



Aus dem Leben und Wirken von Helen Keller

IN DIESER AUSGABE
finden Sie:

Der Governor hat das Wort	01
Helen Keller – ihr Leben	03
Helen Kellers Rede 1925	04
Ritter der Blinden	05
Einladung zum Festakt	06
Helen Keller – Ihre Bedeutung heute	07
SightFirst – unsere Antwort auf Helen Keller	08
Blindeninstitut Regensburg	09
Literatur zum Leben und Wirken von Helen Keller	10
Helen Keller und das Gutenbergprojekt	15
Helen Keller in den Medien	20
Hilfsdienstprogramme von Lions	23
Der weiße Stock – eine Lions-Activity	24
Das Blindenmobil on Tour	25
Weiterführende Themen zum Sehen	28
Lichtblicke – Das Lions- Kooperationsprojekt mit RTL	29
Das Dark Dinner	32
Den Helen Kellers von heute helfen	34



Dr. Peter Gröger

Distrikt-Governor 2024/2025

dr.groeger@t-online.de

LC Oberpfälzer Jura

Amselring 37

93180 Deuring

Telefon: +49 9498 904909

Fax: +49 9498 904909

Mobil: +49 176 3015 0067

Der Governor hat das Wort

Helen Keller – das achte Weltwunder

*Liebe Kabinettsmitglieder, liebe Lions, liebe Leos
und liebe Freunde,*

Helen Keller wurde 1880 geboren und erlebte ein Schicksal, das für viele unvorstellbar erscheint. Mit nur zweieinhalb Jahren erkrankte sie an einer schweren Hirnhautentzündung, die sie taub und blind zurückließ. In den frühen Jahren nach ihrer Erkrankung war sie in der Stille und Dunkelheit gefangen. Sie reagierte auf die Welt mit Apathie, wechselte jedoch schnell zu impulsiven, oft aggressiven Ausbrüchen und zog sich immer mehr in sich selbst zurück. Sechs lange Jahre vergingen, in denen sie stumm und isoliert in ihrem eigenen, dunklen Universum lebte.

Doch dann trat Anne Sullivan in ihr Leben, ihre Blindenlehrerin und treue Begleiterin. Durch ihre unermüdliche Hingabe und die Entwicklung eines einzigartigen Fingeralphabets, das sie wie ein Morsealphabet in Helens Hand buchstabierte, gelang es Anne, die Tore zu einer neuen Welt zu öffnen. Helen begann, die Buchstaben zu begreifen, sie mit den Gegenständen um sich herum zu verbinden und so Schritt für Schritt in die Welt der Sprache und des Wissens einzutauchen.

Helen Keller sprach später von einem „Erwachen ihrer Seele“. Ihre Wissbegierde war grenzenlos, ihre Neugier unstillbar. Sie sog alles auf, was ihr an Wissen begegnete, wie ein trockener Schwamm das Wasser. Unermüdlich buchstabierte sie sogar ihrem Hund Sätze in die Pfoten, stets auf der Suche nach einem tieferen Verständnis. Bücher wurden zu ihrem größten Schatz und brachten ihr Freude und Erfüllung.



Damit allerdings nicht genug: Durch das Abtasten von Annes und ihrem eigenen Kehlkopf entwickelte Helen ein feines Gefühl für Vibrationen und Lautbildung. So erlernte sie schließlich das Sprechen – eine wahrlich erstaunliche Leistung.

Helen Keller war eine Frau von unermesslicher innerer Stärke. Sie hatte die einzigartige Fähigkeit, sich zu wundern, sich zu freuen und für alles dankbar zu sein. Ihr Optimismus war ansteckend, und ihre Lebensfreude ließ niemanden unberührt. Mitleid mit ihrem Schicksal ließ sie nie aufkommen. Stattdessen inspirierte sie Menschen weltweit mit ihrer unerschütterlichen Entschlossenheit und ihrem unerschöpflichen Mut.

Ihr Leben und ihr Engagement fanden auch in der Filmwelt Anerkennung. Mehrere Kinofilme und Fernsehproduktionen ehrten ihre Lebensgeschichte, und zahlreiche Ehrendoktorwürden wurden ihr zuteil. Doch Helen nutzte ihre Bekanntheit stets, um auf die Belange von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen und ihre Stimme für gesellschaftliche Themen zu erheben. Sie traf sich mit zahlreichen Prominenten und verhalf so der Sache der Sehbehinderten zu mehr Gehör.

Ein besonders prägender Moment in ihrer Lebensgeschichte war 1925, als sie auf der Lions Convention in Cedar Point, Ohio, an die Mitglieder der Lions Clubs appellierte: „Ich appelliere an Sie, Lions, die Sie Ihre Seh- und Hörfähigkeit haben, die stark, mutig und gütig sind. Wollen Sie nicht Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit werden?“ Dieser Aufruf fand ein offenes Ohr, und die Lions nahmen die Herausforderung an.

Die Zusammenarbeit zwischen Helen Keller und den Lions Clubs führte zu zahlreichen wichtigen Projekten, die bis heute einen nachhaltigen Einfluss auf die Unterstützung von Menschen mit Sehbehinderungen haben. Mehr über die Geschichte und die daraus resultierenden Initiativen der Lions können Sie in diesem Sondernewsletter erfahren.

In diesem Jahr feiern wir nicht nur das außergewöhnliche Leben von Helen Keller, sondern auch das 100-jährige Jubiläum ihrer bedeutsamen Rede an die Lions. Wir gedenken ihrer Vision und ihrem unerschütterlichen Engagement. Am 1. Juni 2025 werden wir den „Helen Keller Tag der Lions“ feiern – ein Festakt, der weit mehr umfasst als nur das Thema „Sehbehinderung“. Helen Keller nutzte ihre Bekanntheit, um sich auch für gesellschaftspolitische und soziale Themen einzusetzen: für die Gleichberechtigung der Frauen, für die Rechte der Schwarzen und gegen den aufkommenden Faschismus in Europa.

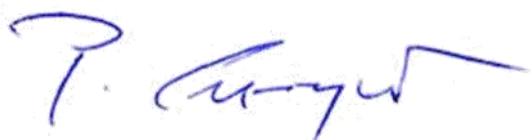
Lassen Sie sich von Helen Kellers Leidenschaft und ihrem unvergleichlichen Optimismus inspirieren. Ihre Geschichte ist ein lebendiges Beispiel für die Kraft des menschlichen Willens und die unerschütterliche Entschlossenheit, Widrigkeiten zu überwinden. Sie zeigt uns, dass nichts im Leben selbstverständlich ist und dass wir immer die Möglichkeit haben, durch unser Handeln die Welt zu verändern.

Wir Lions haben uns einer wichtigen Verpflichtung verschrieben: „We serve – der Gesellschaft verpflichtet.“ In diesem Sinne wollen wir Helen Kellers Erbe weitertragen und uns weiterhin für diejenigen einsetzen, die Unterstützung und Aufmerksamkeit verdienen.

Lassen Sie uns an diesem besonderen Tag der Lions zusammenkommen, um Mut, Motivation und Antrieb aus ihrem spektakulären Leben zu schöpfen.

Mit herzlichen Lionsgrüßen

Ihr




Helen Keller

Helen Keller wurde 1880 in Tuscumbia im US-Bundesstaat Alabama geboren. Im Alter von 18 Monaten verlor sie infolge einer schweren Fiebererkrankung ihr Seh- und Hörvermögen.

Mit der Hilfe einer außergewöhnlichen Lehrerin der Perkins-Blindenschule, Anne Mansfield Sullivan, erlernte Helen Keller Zeichensprache und Brailleschrift. Ein paar Jahre später lernte sie auch, zu sprechen. Als Erwachsene wurde sie zu einer unermüdlichen Kämpferin für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Im Jahr 1925 nahm Keller an der Lions Clubs International Convention teil und appellierte an die Lions, sich als „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ einzusetzen.

Die Lions nahmen die Herausforderung an, und seitdem sind [Sehkraftprogramme](#) zur Vorbeugung vermeidbarer Erblindung ein wichtiger Teil unserer Arbeit.



Quelle: [Bild: picryl \(lizenzfrei\); Text: LCI](#)



Helen Adams Keller (* 27. Juni 1880 in [Tuscumbia, Colbert County, Alabama](#); † 1. Juni 1968 in [Easton, Fairfield County, Connecticut](#)) war eine [taubblinde US-amerikanische Schriftstellerin](#).



Keller mit ihrer Lehrerin Anne Sullivan (1888)



Keller und Sullivan (1898)

Quelle: [Wikipedia/picryl](#)



Helen Keller Day

Im Jahr 1971 erklärte der Vorstand von Lions Clubs International den 1. Juni zum Helen Keller Day. An diesem Tag werden überall auf der Welt Lions-Projekte zur Erhaltung der Sehkraft durchgeführt.

Helen Kellers Rede auf der internationalen Convention 1925

Cedar Point, US-Bundesstaat Ohio
30. Juni 1925

[Transkript](#)

Sehr geehrte Lions und Damen,

ich nehme an, Sie kennen die Metapher von der Chance als einer kapriziösen Dame, die an jede Tür nur einmal klopft, und wenn die Tür nicht schnell geöffnet wird, geht sie weiter und kommt nie wieder. Und so ist es tatsächlich. Liebenswürdige, attraktive Damen warten nicht. Man muss die Gunst der Stunde nutzen und sie festhalten.

Ich bin Ihre Gelegenheit. Ich klopfe an Ihre Tür. Ich möchte adoptiert werden. In der Geschichte wird nicht erwähnt, was man tun soll, wenn mehrere schöne Gelegenheiten vor derselben Tür erscheinen. Ich denke, man sollte diejenige auswählen, die einem am besten gefällt. Ich hoffe, dass Sie sich meiner Annehmen werden. Ich bin die Jüngste hier, und was ich Ihnen anbieten kann, sind unzählige, wunderbare Gelegenheiten, Menschen zu helfen.

Die American Foundation for the Blind ist erst vier Jahre alt. Sie erwuchs aus den dringendsten Bedürfnissen der Blinden, und sie wurde von den Blinden selbst ins Leben gerufen. Sie ist von nationaler und internationaler Tragweite und Bedeutung. Sie repräsentiert die besten und bislang fortschrittlichsten Entwicklungen in unserem Fachgebiet. Ihr Ziel

ist es, Blinden auf der ganzen Welt ein erfüllteres Leben zu schenken, indem sie ihren wirtschaftlichen Wert erhöht und ihnen die Freude an einer normalen Tätigkeit ermöglicht wird.

Versuchen Sie sich vorzustellen, wie Sie sich fühlen würden, wenn Sie heute plötzlich erblinden würden. Stellen Sie sich vor, wie Sie am helllichten Tag genauso wie in der Nacht stolpern und tasten, und wie Sie Ihre Arbeit und Ihre Unabhängigkeit verlieren. Wären Sie nicht froh, wenn in dieser Dunkelheit ein Freund Ihre Hand nehmen und sagen würde: „Komm mit. Ich zeige dir, wie du die Dinge tun kannst, die du früher gemacht hast, als du noch sehen konntest“? Genau solch ein Freund kann die American Foundation für alle Blinden in diesem Land werden, wenn sehende Menschen ihr die Unterstützung zukommen lassen, die sie benötigt.

Sie haben gehört, wie durch ein kleines Wort, das von den Fingern eines anderen kam, ein Lichtstrahl von einer anderen Seele die Dunkelheit meines Geistes berührte und ich mich selbst, die Welt und Gott fand. Nur weil meine Lehrerin von mir erfuhr und das dunkle, stille Gefängnis durchbrach, das mich umgab, kann ich heute für mich selbst und für andere Menschen etwas leisten. Wir wünschen uns



diese Aufmerksamkeit viel mehr als Geld. Ein Geschenk, das ohne die Zuneigung und das Interesse des Schenkenden gegeben wird, ist eine leere Geste. Wenn Sie unserem Anliegen Beachtung schenken und wir das Interesse der Menschen dieses großartigen Landes wecken können, werden die Blinden über ihre Blindheit triumphieren.

Die Chance, die ich Ihnen biete, Lions, ist folgende: die Arbeit der American Foundation for the Blind zu

unterstützen und zu fördern. Möchten Sie mir nicht helfen, den Tag schneller herbeizuführen, an dem es keine vermeidbaren Erblindungen mehr gibt, keinem tauben oder blinden Kind mehr die Bildung verwehrt bleibt und kein blinder Mann und keine blinde Frau mehr ohne Unterstützung auskommen muss? Ich appelliere an Sie, verehrte Lions, Sie, die sehen und hören können und stark, mutig und gütig sind. Wollen Sie sich nicht zu Rittern der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit machen?

Ich danke Ihnen

Ritter der Blinden

Erfahren Sie, wie Lions zu „Rittern der Blinden“ wurden und sich seit 100 Jahren für blinde und sehbehinderte Menschen auf der ganzen Welt engagieren.



Quelle: Lions International
Quelle: Lions International



Einladung zum Festakt Helen Keller



1. Juni 2025, 10:00 Uhr

im Blindeninstitut Regensburg
An der Brunnstube 31
93051 Regensburg

Festakt mit:

Joana Zimmer

Schauspielerinnen und Sängerinnen

Ukrainischen Jazz-Quartett

Cosima Federle

Siegerin beim Lions Musikpreises im Fach Cello

Grußworte

Anschließend: Imbiss und Zeit der Begegnung



Helen Keller – ihre Bedeutung für heute

Warum wir Lions sind: Gutes tun und darüber reden!

Warum sind wir Lions? In der Kommunikation ist das eine der wichtigsten Fragen. Wie erklären wir den Menschen, was wir tun und wofür wir stehen? Lions Clubs sind mehr als Geselligkeitsvereine oder Ortsverschönerungsvereine. Ja, wir pflegen die Freundschaft, und ja, wir springen auch mit Geld für Ruhebänke oder Baumpflanzaktionen vor Ort ein, wo es sonst keiner tut. Darauf dürfen wir mit Recht stolz sein, erfüllen wir doch unser Motto „we serve“ in unseren Kommunen, wo es jeder sehen kann.

Der größte Dienst

Und doch ist da etwas in dem, wofür wir stehen, das größer ist, das darüber hinausgeht, weil es der größte Dienst an der Menschheit ist. Lions kämpfen für die Gesundheit und für die Bildung von Menschen. Wir lindern Leid und Not. Wir ermöglichen Chancen, bieten Perspektiven und eine Zukunft insbesondere auch für Kinder. Eine Zukunft, die es ohne uns vielfach nicht gäbe.

Bewegende Momente

Die „Rettung von Augenlicht“ liest sich zunächst wie ein Spiegelstrich unter vielen in einem Arbeitsprogramm. Doch dahinter stecken Menschen, Leben, Schicksale. Sehen zu können, gut sehen zu können, ist in vielen Regionen der Welt lebenswichtig. Diesen Unterschied zu machen, zu erleben, wie wir Lions das Leben eines Menschen zum Guten verändern, bewegt mich tief. Und ich bin überzeugt, dass es vielen Lions so geht und jedem oder jeder außerhalb unserer Organisation, wenn wir zeigen, was wir erreichen.

Wir tragen das Erbe Helen Kellers mit Stolz weiter

Unsere weltweiten Activitys zur Rettung des Augenlichts haben Millionen von Menschen Hoffnung und Lebensqualität geschenkt – und das ist eine Leistung, über die wir sprechen sollten!

Unser Einsatz macht den Unterschied

Jährlich verlieren unzählige Menschen ihr Augenlicht durch vermeidbare Ursachen wie Grauen Star, unentdeckten

Diabetes oder fehlende medizinische Versorgung. Lions Clubs auf der ganzen Welt setzen sich mit Leidenschaft dafür ein, dass Menschen ihr Sehvermögen behalten oder wiedererlangen können. Sei es durch die Finanzierung von Augenoperationen, die Bereitstellung von Sehhilfen oder die Förderung von medizinischer Forschung – unser Engagement zeigt Wirkung.

Wir helfen – und wir reden darüber

Gutes zu tun, ist unser Antrieb. Doch ebenso wichtig ist es, unsere Erfolge sichtbar zu machen. Unsere Projekte verdienen Aufmerksamkeit, denn sie inspirieren andere und zeigen, wie Lions aktiv Leben verändern. Die Unterstützung von sehbehinderten Kindern, die Ausbildung von Augenärzten in Entwicklungsländern oder die weltweite Sammlung und Wiederverwertung von Brillen – all das sind Geschichten, die erzählt werden müssen.

Lions auf der großen Bühne

Ein herausragendes Beispiel für unseren sichtbaren Einsatz ist unsere Teilnahme am RTL-Spendenmarathon. Jahr für Jahr unterstützen wir mit großer Kraft Projekte zur Verhinderung von Blindheit. Millionen Zuschauer erfahren dabei, was Lions weltweit bewirken – und das bringt nicht nur wertvolle Unterstützung, sondern auch neue Mitstreiter für unsere Mission.

Aufruf zum Mitmachen

Lions leisten einen unschätzbaren Beitrag, um das Augenlicht zu bewahren – und darauf dürfen wir stolz sein! Erzählt von euren Projekten, teilt eure Erfolge und lasst andere wissen, was Lions bewegen. Denn nur, wenn wir unsere Geschichte erzählen, können wir noch mehr Menschen inspirieren, Teil dieser Mission zu werden.

Helen Kellers Vermächtnis lebt in jedem Lions weiter – lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Einsatz für das Augenlicht noch viele weitere Jahre hell erstrahlt!

Stefan Zaruba

Governoratsbeauftragter PR&LION
KPR 111-BO
LC Weiden



SightFirst – unsere Antwort auf Helen Keller

Helen Keller hielt 1925 eine berühmte Rede zum 100-jährigen Jubiläum der Lions Clubs International Convention in Ohio. In ihrer Rede forderte sie die Lions-Mitglieder dazu auf, sich für blinde Menschen einzusetzen.

Helen Keller bat die Lions, sich als „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu engagieren. Diese Rede war der Ausgangspunkt für das bis heute bestehende Engagement des Lions Clubs im Bereich der Blindenprävention und Sehförderung, wie z.B. SightFirst, eine Initiative zur Verhinderung von vermeidbarer Blindheit.

SightFirst ist ein globales Programm des Lions Clubs International, das 1990 ins Leben gerufen wurde.

Wichtige Programme innerhalb von SightFirst:

- 1. Katarakt-Behandlung und -Prävention** (Finanzierung von Operationen, Unterstützung und Ausbau von Augenkliniken und mobilen OP-Zentren, Ausbildung von Augenärzten und Fachpersonal)
- 2. Bekämpfung von Flussblindheit (Onchozerkose) und Trachom** (Zusammenarbeit mit der WHO und Partnerorganisationen zur Verteilung von Medikamenten, Unterstützung von Massenbehandlungsprogrammen zur Prävention, Bereitstellung von sauberen Wasserquellen und sanitären Anlagen)
- 3. Behandlung von diabetischer Retinopathie** (Schulung für Ärzte und Patienten zur Früherkennung, Ausstattung von Kliniken mit Lasertechnologie zur Behandlung, Förderung von Präventionsprogrammen für Diabetes-Patienten)
- 4. Kinderblindheit und Frühförderung** (Früherkennung und Behandlung von Sehproblemen bei Kindern, Unterstützung von Frühförderzentren und Spezialkliniken für Kinder mit Sehbehinderungen, Bereitstellung von Brillen und Sehhilfen für benachteiligte Kinder)
- 5. Forschung und Entwicklung** (Finanzierung von Forschungsprojekten zur Augengesundheit, Unterstützung neuer medizinischer Technologien und innovativer Behandlungen)

Erfolge von SightFirst: – Über 9 Millionen Katarakt-Operationen finanziert – 200 Millionen Behandlungen gegen Flussblindheit ermöglicht – 150 Millionen Kinder auf Sehprobleme untersucht – 1.300 Augenkliniken und Krankenhäuser unterstützt

Die neuesten SightFirst-Programme der Lions Clubs International Foundation (LCIF) konzentrieren sich weiterhin auf die Bekämpfung vermeidbarer Blindheit und Sehbehinderungen. Ein wichtiger Meilenstein ist die Einführung des neuen VISION GRANT-Programms, das Lions Clubs weltweit bei der Verbesserung der Augenversorgung unterstützen soll. Dieses neue Programm baut auf der jahrzehntelangen

Arbeit von SightFirst auf und umfasst Bereiche wie Infrastrukturentwicklung, den Kauf von medizinischem Equipment, Schulungen und die Bereitstellung von medizinischen Verbrauchsmaterialien. Anträge für dieses neue Förderprogramm können ab dem 1. Oktober 2024 gestellt werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist die Zusammenarbeit mit dem RTL-Spendenmarathon, bei dem gesammelte Spenden von der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern verdoppelt und durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aufgestockt werden. Dadurch kann aus einem gespendeten Euro bis zu drei Euro werden. In diesem Jahr konzentriert sich „Lichtblicke“ auf Kenia. Weitere Informationen folgen im Laufe des Jahres.

Der Bau in Äthiopien ist ebenfalls in den Endzügen und wird dieses Jahr eingeweiht. In Uganda wird nun der Bau fertiggestellt und am 20. Februar 2025 durch GRV Gregor Weinand eingeweiht.

Das Projekt in Tansania ist Ende November 2024, einschließlich Verwendungsnachweis, komplett abgeschlossen worden.

Silke Grunow, unsere Projektleiterin, bestätigte mir außerdem, dass der Distrikt BO mit 75 € über den Spenden des Vorjahres lag. Somit hat sich der BO mit knapp 3 % an der Gesamtsumme beim Spendenmarathon 2024 beteiligt.

Mein Dank gilt allen Clubs, Lions-Freundinnen und Lions-Freunden, die sich alljährlich beteiligen und somit eine erfolgreiche Spendenübergabe möglich machen. Bleiben Sie uns weiterhin treu!

Ihre KSF,
Sabine Scharnagl
LC Beilngries

Ausführliche Informationen zu den Projekten von Lions Deutschland finden Sie [hier](#).



„Selbstbestimmung, Teilhabe, Respekt, Würde, Heimat und Bildung“ die zentralen Anliegen des Blindeninstituts

Das **Blindeninstitut Regensburg** ist eines von sechs Instituten in Bayern und Thüringen unter der Trägerschaft der Blindeninstitutsstiftung Würzburg.

Moritz Graf zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda gründete vor 172 Jahren die Blindeninstitutsstiftung. Er handelte aus der tiefen Überzeugung, dass „blinde Kinder und Jugendliche schulische Bildung als Fundament für ein selbstbestimmtes Leben“ benötigen. Dem Auftrag unseres Gründers fühlen wir uns auch heute noch verpflichtet.

Bereits im Jahr 1978 unterstützten Mitarbeiter*innen aus Würzburg im Rahmen einer mobilen Frühförderung Familien mit blinden und sehbehinderten Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in den Regionen Oberpfalz und Niederbayern. Zwei Jahre später, 1980, eröffnete in Regensburg eine eigene Frühförderstelle, ein wichtiger Meilenstein in der Entstehung des heutigen Regensburger Blindeninstituts.



Vor 35 Jahren im September nahm das heutige Blindeninstitut in Regensburg seinen Betrieb auf. Mit zwei Schulklassen und 12 Schüler*innen begann die schulische Förderung.

Seitdem hat es sich zu einem anerkannten Förderzentrum mit dem „Förderschwerpunkt Sehen und weiterem Unterstützungsbedarf“ in der Region entwickelt.

Im Blindeninstitut Regensburg werden Kinder von Geburt an bis ins Erwachsenenalter unterrichtet, begleitet, beraten

und unterstützt. Alle Klient*innen leben mit einer Sehbehinderung oder Blindheit, viele von ihnen haben darüber hinaus komplexe Beeinträchtigungen – kognitive, sprachliche, emotionale und körperliche Einschränkungen sowie Seh-/Hörbehinderungen oder sogar Taubblindheit. Neben einer speziellen Pädagogik ist zusätzlich eine intensive therapeutische und pflegerische Unterstützung notwendig.

Um den individuellen Bedürfnissen dieser Menschen gerecht zu werden, bietet das Blindeninstitut eine breite Palette spezialisierter Leistungen:

- Mobile, sehbehindertenspezifische Frühförderung
- Schulvorbereitende Einrichtung und Beschulung in 3 Schulstufen und 13 Schulbesuchsjahre
- Heilpädagogische Tagesstätte für Schülerinnen
- Förderstätte „Sehen“ für Erwachsene
- Verschiedene Wohnangebote
- Medizinisch-therapeutische und pflegerische Angebote
- Fachdienste: Psychologie, Musiktherapie, Sozialpädagogik, Orientierung & Mobilität, Lebenspraktische Fähigkeiten, Orthoptik, gezielte Sehförderung

Zudem beraten Mitarbeitende der Blindeninstitute in Würzburg und Regensburg im Rahmen des Präventionsprojektes „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“ seit sechs Jahren Fachkräfte und Senior*innen in Pflegeeinrichtungen in Bayern.

Die sechs Blindeninstitute der Blindeninstitutsstiftung nehmen gleichfalls eine wichtige gesellschaftliche und staatliche Aufgabe wahr. So treten wir für die Rechte von Menschen mit Behinderung gemäß der UN-Konventionen ein. Wir ermutigen Menschen mit Behinderung, für sich selbst zu sprechen und ermöglichen ihnen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

„Jeder Mensch ist einzigartig und hat ein Recht auf Selbstbestimmung, Teilhabe, Respekt, Würde, Heimat und Bildung“, (Leitbild der Blindeninstitutsstiftung 2015).

Text und Bild: Blindeninstitut Regensburg



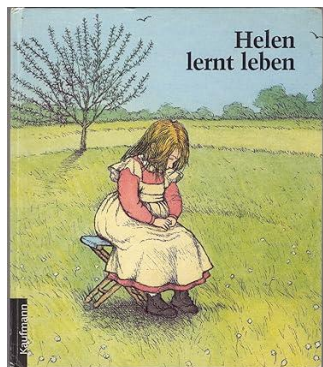
Literatur zum Leben und Wirken von Helen Keller

Über Helen Keller, ihr Leben, ihre Arbeit und ihr Engagement finden Sie viele Publikationen. Hier eine kleine Auswahl, die Sie über den Buchhandel bestellen können.



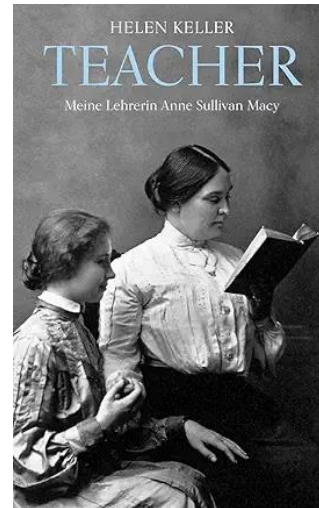
**ÖFFNE MIR DAS TOR ZUR WELT:
DAS LEBEN DER TAUBBLINDEN
HELEN KELLER UND IHRER LEHRE-
RIN ANNE SULLIVAN**
von Helen E. Waite und Sabine Gabert |
1. September 2021

Diese beeindruckende Biografie schildert den Lebensweg der taubblinden Schriftstellerin Helen Keller, die sich rückhaltlos für die Interessen ihrer blinden und gehörlosen Mitmenschen einsetzte, und ihrer mutigen, pädagogisch weitblickenden Lehrerin Anne Sullivan. Helen Keller wurde mit neunzehn Monaten taub und blind; eine Heilung war aussichtslos. Erst als sich fünf Jahre später die junge Anne Sullivan der kleinen Helen annahm, lernte das Mädchen allmählich, Begriffe zu entwickeln, zu denken und sich ihrer Umwelt mitzuteilen. Eine erstaunliche Entwicklung begann: Helen absolvierte die Schule, beendete erfolgreich ein Universitätsstudium und wurde eine weithin bekannte Schriftstellerin und Rednerin.



**HELEN LERNT LEBEN: DIE KIND-
HEIT DER TAUB-BLINDEN HELEN
KELLER**
Gebundene Ausgabe – 1. August 2002
von Regine Schindler (Autor), Colette-
Camil (Illustrator)

Das ist die Geschichte des kleinen Mädchens Helen Keller, das vor 100 Jahren in Amerika geboren wurde. Mit 18 Monaten wurde es nach einer schweren Krankheit taub und blind. Wie Helen durch die hingebungsvolle Liebe und Geduld ihrer Lehrerin aus Nacht und Schweigen befreit wird und trotz Taubheit und Blindheit leben lernt, erzählt die Autorin in einer einfachen ergreifenden Geschichte. Die Geschichte macht deutlich, was die Autorin so ausdrückt: Wir wissen alle, dass es viel Unglück gibt, aber wir können trotzdem glücklich werden, wenn jemand da ist, der uns liebt. Gleichzeitig vermittelt das Buch auch Techniken, mit denen sich taube und blinde Menschen anhand der Gebärdensprache und der



Brailleschrift ausdrücken und mit-
teilen können.

**TEACHER: MEINE LEHRERIN
ANNE SULLIVAN MACY**
Gebundene Ausgabe – 9. März 2021
von Helen Keller (Autor), Monika
Pasch (Übersetzer)

Teacher ist das persönlichste Buch der taubblinden Schriftstellerin Helen Keller, in dem sie über das Leben und die Erziehungsarbeit ihrer Lehrerin Anne Sullivan berichtet – und zugleich über ihre eigenen Erlebnisse und ihre Entwicklung an der Seite dieser Persönlichkeit. So gibt dieses Buch auch einen eindrucksvollen Einblick in Leben und Werk Helen Kellers.



**MEINE WELT: BLIND, TAUB
UND OPTIMISTISCH. LEBEN
UND LERNEN DER HELEN KELLER**
Taschenbuch – Illustriert
von Werner Pieper (Herausgeber),
Helen Keller (Autor)

Im Alter von 18 Monaten verlor Helen Keller ihr Hör- und Sehvermögen. Mit Hilfe ihrer Lehrerin Ann Sullivan lernte sie, das Fingeralphabet zu sprechen, studierte, schrieb Bücher, hielt Vorträge, bereiste die Welt, setzte sich für überall für die Emanzipation Unterdrückter ein und wurde zum Vorbild für Behinderte in aller Welt. Helen Keller vermittelt in blumiger Sprache, wie sie die Welt als Taub-Blinde erfährt. Mit welchen Sinnen erlebt sie Menschen und Natur, Stimmen und Gerüche, Weltreisen und eine sich wandelnde Zivilisation? In seinem Nachwort schildert Werner Pieper, wie sie sich aus tiefem Bewusstseinsdunkel zu einer warmherzigen, intelligenten, kommunikationsfreudigen Frau transformiert. Die Fotografien zeigen Helen Keller (1880-1968) u. a. mit Charly Chaplin, Mark Twain, Graham Alexander Bell und in Japan, wo sie als erste Frau überhaupt die



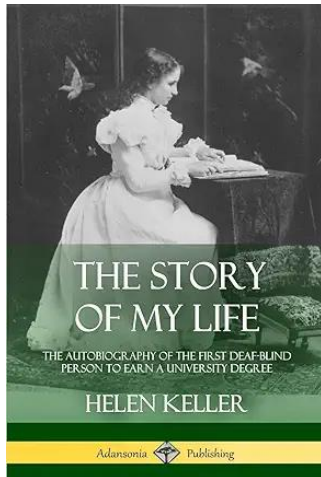
Buddha-Statue von Nara berühren durfte. Dieser Titel ist der Grüne Zweig NR 116 aus Werner Pieper's Medien-Experimenten The Grüne Kraft.



ALLES SEHEN KOMMT VON DER SEELE: DIE AUßERGEWÖHNLICHE LEBENSGESCHICHTE DER HELEN KELLER

von Katja Behrens | 14. Juli 2014

Katja Behrens beschreibt eindringlich, wie die junge Helen mit Hilfe ihrer Lehrerin Anne Sullivan das Wunder der Sprache entdeckt. Über die Wörter, die Anne Sullivan ihr unermüdlich in die Hand buchstabiert erschließt sich Helen Stück für Stück die Welt der Hörenden und Sehenden.



THE STORY OF MY LIFE: THE AUTOBIOGRAPHY OF THE FIRST DEAF-BLIND PERSON TO EARN A UNIVERSITY DEGREE

Englische Ausgabe | von Helen Keller | 22. Juni 2018

Helen Keller's superb autobiography takes us through the childhood and early life of a woman who was to become one of the United States most celebrated activists and lecturers. First published in 1903, Keller's early memoirs reveal her upbringing which was very much in the spirit of American tradition. Being both deaf and blind, Keller's astounding rise to a position of great prominence and fame in society gave inspiration to countless individuals suffering from sensory disabilities.



Schau der Welt direkt in die Augen: Roman | Historischer Roman über Helen Keller und ihre geniale Lehrerin von Eva Gröbl | 2. Mai 2025

„Schau der Welt direkt in die Augen“ | Bewegender historischer Roman über ein außergewöhnliches Kind und seine geniale Lehrerin

„Eva Gröbls kluger und einfühlsamer Roman erzählt die unglaubliche, aber wahre Geschichte der Freundschaft zwischen der genialen Lehrerin Anne Sullivan und ihrer taubblinden Schülerin Helen Keller.“ LAURA BALDINI Boston, 1886. Anne Sullivan ist 21 Jahre jung, als sie in den Süden der USA geht, um das taubblinde Mädchen Helen Keller zu unterrichten. Während Anne eine Kindheit voller Entbehrung und Gewalt erleben musste, wächst die

kleine Helen in einer reichen und liebevollen Familie auf. Dennoch ist sie unendlich und voller Wut, denn ihr fehlt der Zugang zur Welt. Anne wird Helens Vertraute und Begleiterin. Sie wird ihr Schritt für Schritt ins Leben helfen und ihr ermöglichen, zu strahlen und später als Schriftstellerin der staunenden Welt ihr ganzes unglaubliches Potenzial zu zeigen.

Als Kind ist die taubblinde Helen Keller verzweifelt – bis eine junge, unkonventionelle Lehrerin ihr ein Fenster zur Welt öffnet.

Helen Keller

MEIN WEG AUS DEM DUNKEL

Blind und gehörlos, das Leben einer mutigen Frau, die ihre Behinderung besiegte



Kaum zweijährig verlor Helen Keller (1880-1968) Augenlicht und Gehör, noch bevor sie sprechen konnte. Erst mit acht Jahren begann sie mit Hilfe der außergewöhnlichen Pädagogin Anne Sullivan Zugang zur Außenwelt zu finden, lernte schreiben, lesen und sprechen. Helen Keller besuchte als eine der wenigen Frauen ihrer Zeit die Universität und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab - eine pionierhafte Leistung für eine Taubblinde. Diese überarbeitete Neuauflage der Geschichte ihres Werdegangs enthält ihre mit gewinnender Einfachheit geschriebene Selbstbiographie, ein Auswahl ihrer Briefe und der ihrer Lehrerin Anne Sullivan.

NEU

Helen Keller

DIE GESCHICHTE MEINES LEBENS

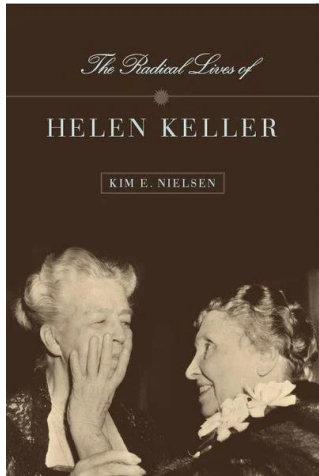
Die außergewöhnliche Welt der taubblinden Schriftstellerin

Helen Kellers Welt versinkt in Dunkelheit und Stille, als sie im Kindesalter ihr Hör- und Sehvermögen verliert. Frustriert von der Unfähigkeit, sich mitzuteilen, wird sie zur Gefangenen im eigenen Körper. Erst ihre Lehrerin Anne Sullivan vermag es, ihre Welt wieder zu öffnen: Einfühlsam vermittelt sie ihr Wege, ihre Umgebung wahrzunehmen und ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken.

In ihrer gefeierten Autobiografie erzählt Helen Keller von gezeichneten Buchstaben in ihrer Handfläche, dem Vibrieren eines nahenden Gewitters und dem Gefühl des Mondlichts auf der Haut.



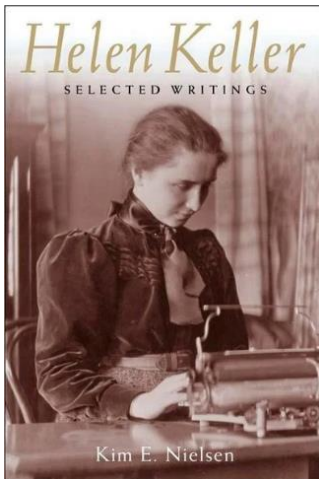
Ihr Weg ins Leben, vom Verstehen des ersten Wortes bis hin zum Abschluss an der Universität, ist ein eindrucksvolles Zeugnis eines unbezwingbaren Willens und bis heute Inspiration für viele.



Kim E. Nielsen
THE RADICAL LIVES OF HELEN KELLER

Aus der Reihe The History of Disability **Band 1**

The first biography to explore the complex and controversial political landscape of Keller's activism.



Kim E./ Keller, Helen Nielsen
HELEN KELLER SELECTED WRITINGS

Aus der Reihe The History of Disability **Band 2**

Helen Keller's personal account of how she miraculously triumphed over blindness and deafness--becoming one of the most inspiring and intriguing figures in history--is available in this 100th anniversary edition that features a facsimile of the braille alphabet, a sign-language alphabet, a full selection of Keller's letters, and a new introduction.



MARTHA, HELEN UND DER WEG AUS DER DUNKELHEIT

Gebundene Ausgabe – 7. März 2022
von Dagmar Petrick (Autor)

Alabama 1887: Die eine weiß nicht, was sie zu verlieren hat. Die andere weiß nicht, was sie gewinnen kann. Helen ist weiß und reich - aber sie kann nicht sehen und nicht hören. Martha ist die Tochter der Köchin und schwarz - und wird deshalb weder gesehen noch gehört. Doch das Schicksal verbindet beide Mädchen auf ungewöhnliche Weise. Marthas Aufgabe ist es, auf Helen aufzupassen, doch deren Wutausbrüche werden täglich schlimmer, denn sie versteht nichts und niemand versteht sie. Eines Tages kommt die neue Lehrerin Anne Sullivan nach Ivy

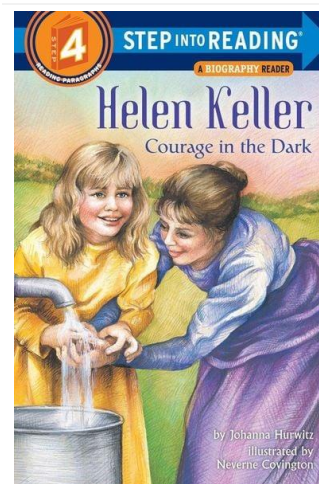
Green. Sie versucht, der taubblinden Helen Wörter und Sprache beizubringen. Martha lernt mit. Aus Dunkelheit wird Licht und plötzlich ändert sich alles für die beiden Mädchen.

SPRECHENDE HÄNDE: DIE GESCHICHTE VON HELEN KELLER

von Joseph Lambert und Johanna Wais | 5. Juni 2015



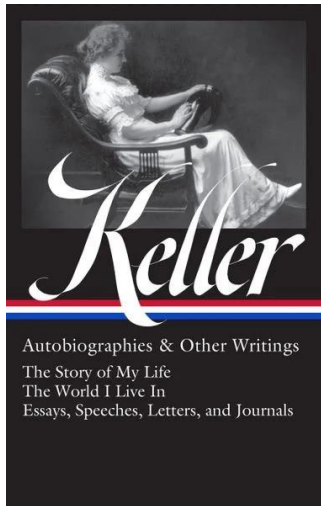
Alabama, 1887. Die sechsjährige Helen Keller ist taubblind und nicht in der Lage, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Annie Sullivan ist als junge Hauslehrerin angestellt und will ihr das Fingeralphabet beibringen. Dinge, die Helen haben möchte, soll sie Annie in die Handflächen buchstabieren. Doch die Arbeit gestaltet sich schwierig, denn Helen reagiert wütend und trotzig auf die Unterrichtsversuche. Mit Annie hat sie jedoch eine Lehrerin, die genauso stur wie sie selber ist. Mit der Zeit lernt Helen viele Zeichen auswendig. Der Durchbruch kommt, als sie begreift, dass diese Zeichen Wörter bilden und alles um sie herum einen Namen hat. Endlich beginnt sie, ihre Umwelt und sich selbst zu verstehen.



Johanna Hurwitz
HELEN KELLER COURAGE IN THE DARK

When a childhood illness leaves her blind and deaf, Helen Keller's life seems hopeless indeed. But her indomitable will and the help of a devoted teacher empower Helen to triumph over incredible adversity. This amazing true story is finally brought to the beginner reader level.





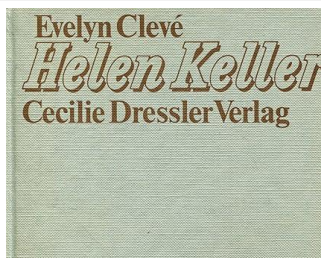
Helen Keller HELEN KELLER: AUTOBIOGRAPHIES & OTHER WRITINGS (LOA #378)

The Story of My Life / The World I Live in / Essays, Speeches, Letters, and Jour Nals

In her own words, the legendary American icon who overcame adversity to become a brilliant writer and powerful advocate for the disabled: The Story of My Life, The World I Live In, plus a dozen revealing personal letters, public speeches, essays, and more

Here, in a deluxe hardcover edition, is the inspiring story of an American icon—"the greatest woman of our age," as Winston Churchill put it—in her own words.

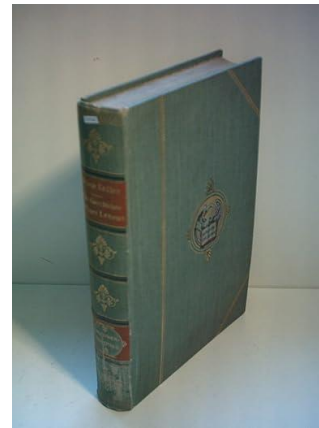
The Story of My Life (1903), published just before she became the first deaf-blind college graduate in the United States, brought Helen Keller worldwide fame, and has remained a touchstone for generations. Recounting her astonishing relationship with her teacher, Annie Sullivan, „the Miracle Worker,“ it offers still-vivid testimony of the transformative power of love and faith in overcoming adversity.



HELEN KELLER

Gebundene Ausgabe – 1. Januar 1974
von Evelyn Clevé (Autor), Jürgen Seuss (Cover Art)

Mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis erzählt die Autorin Evelyn Clevé die außergewöhnliche Lebensgeschichte der Helen Keller, die - seit ihrem zweiten Lebensjahr infolge einer Gehirnhautentzündung blind und taub - ihr schweres Leiden mit Hilfe ihrer genialen Lehrerin und Erzieherin Anne Sullivan überwand. Ein beeindruckendes und spannendes Buch.



HELEN KELLER: DIE GESCHICHTE MEINES LEBENS

Gebundene Ausgabe – 1. Januar 1905

Unbekannt Ausgabe von Helen. Keller (Autor), Felix Holländer (Einleitung), Paul Seeliger (Übersetzer)

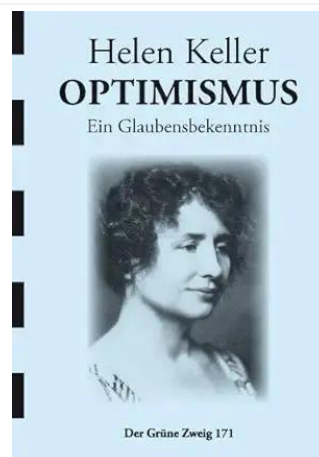


Helen Keller

LICHT IN MEIN DUNKEL: EINGEMAUERT VON SCHWEIGEN UND DUNKEL HABE ICH LICHT: EINGEMAUERT VON SCHWEIGEN UND DUNKEL HABE ICH LICHT.

Nachw. v. A. L. Goerwitz

Das Buch ist in erster Linie ein Dank an Swedenborg, den die berühmte amerikanische Taubblinde den »Lichtbringer in ihre Dunkelheit« nennt und dessen grundlegend neue Schau des Christentums sie anschaulich darstellt. Helen Keller zeigt, wie und warum Swedenborg ihr so wichtig geworden ist. »Eines weiß ich: Ich war blind, nun aber sehe ich!« Zusammenfassend sagt sie: »Swedenborgs Botschaft hat mir so viel bedeutet ... Sie hat meine Begriffe von Liebe, Wahrheit und nutzbringendem Tun vertieft und war der stärkste Antriebs zur Überwindung meiner Beschränkungen.« Das Buch ist zugleich ein Beitrag zur Biografie dieser berühmten Frau.



OPTIMISMUS: EIN GLAUBENSBEKENNTNIS (DER GRÜNE ZWEIG)

Taschenbuch

von Helen Keller (Autor), Werner Pieper (Vorwort)

Helen Keller lebte von 1880 bis 1968. Im Alter von 19 Monaten verlor sie ihr Seh- und Hörvermögen. Mit Hilfe ihrer Lehrerin und Partnerin Annie Sullivan lernte sie das Fingeralphabet und später auch zu schreiben und zu sprechen. Sie besuchte die Universität, lernte mehrere Sprachen und schrieb Bücher, so als



23jährige das über „Optimismus“. Ihr Leben widmete sie ganz der Aufgabe, Blinden zu helfen und Sehende auf das Leben und Leiden von Behinderten aufmerksam zu machen. In dieser Mission bereiste sie alle Kontinente, hielt ungezählte Vorträge und setzte sich überall für die Emanzipation Unterdrückter ein. Aus dem Inhalt: - Innerer Optimismus - Äußerer Optimismus - Praktischer Optimismus - Christoph Wolff: Helen Kellers Leben - ein Symbol für Millionen „Ihr Leben wurde zum Symbol für Millionen, die immer wieder in aller Welt mit ihrem Schicksal zu hadern bereit sind, die sich täglich und stündlich mit der Frage nach dem „Warum gerade ich?“

zerquälen und deren Leben dann oft genug in Trotz und Resignation versandet.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) „An meine deutschen Freunde: Dieses Büchlein macht keinen Anspruch auf philosophische Darstellung. Wie sollte ich mich erlauben, im Heimatland der Philosophie als Philosoph aufzutreten! Mein Schriftchen ist nur ein Ausdruck des innigen Glaubens, daraus ich Trost schöpfe.“ (Helen Keller, 16. 1. 1906) Dieser Titel ist der Grüne Zweig NR 171 aus Werner Piepers Medien-Experimenten The Grüne Kraft.



*** START OF THE PROJECT GUTENBERG EBOOK 62735 ***

Anmerkungen zur Transkription

Der vorliegende Text wurde anhand der 1921 erschienenen Buchausgabe so weit wie möglich originalgetreu wiedergegeben. Typographische Fehler wurden stillschweigend korrigiert. Ungewöhnliche und altertümliche Schreibweisen bleiben gegenüber dem Original unverändert; fremdsprachliche Zitate wurden nicht korrigiert.

Doppelte Anführungszeichen wurden im Original in drei verschiedenen Varianten verwendet: „so“, »so« und „so“; je nach Zusammenhang. Diese Varianten wurden auch in der vorliegenden elektronischen Version beibehalten. Fußnoten wurden an das Ende des jeweiligen Kapitels bzw. an das Ende des betreffenden Briefes von Helen Keller verschoben.

Zur Fußnote [11]:

Bei der hier zitierten Übersetzung eines Auszuges aus Goethes ‚Faust‘ handelt es sich sehr wahrscheinlich um die klassische Übertragung von Bayard Taylor (1870/71). Insbesondere bei den letzten beiden Versen scheint es sich um einen Druckfehler zu handeln (Im vorliegenden Buch: ‚The Woman Soul leads us upwar don, and‘; in einem Vers). Diese Passage wurde an Taylors Übersetzung angeglichen:

Die Gegenüberstellungen von Briefen Helen Kellers mit einem Gedicht von Oliver Wendell Holmes[A] bzw. mit einem Märchen von Margaret T. Canby[B] wurden im Original in zwei Spalten gedruckt. Mit Rücksicht auf kleinere Bildschirmgrößen werden diese Vergleiche jeweils nacheinander dargestellt.

Hier können Sie auf die kostenlose Gutenberg-Bibliothek zugreifen:

[Memoirenbibliothek](#)

[Zweite Reihe Band 6](#)

Die Geschichte meines Lebens

von Helen Keller

Mit einem Geleitwort von Felix Holländer

Autorisierte Übersetzung von Paul Seeliger

AUSZUG



Achtundfünfzigste Auflage

Verlag von Robert Lutz in Stuttgart

1921

Druck der Chr. Belserschen Buchdruckerei, Stuttgart.



Helen Keller.
(Als Studentin)



In dieser Ausgabe meinen
 "Lebensgeschichte" grüsse
 ich meine Freunde im
 deutschen Vaterlande.
 Gerne möchte ich glauben,
 dass mein Buch etwas
 Vergnügen gäbe, um die
 grosse geistige Freude
 einigenmassen zu vergel-
 ten, die ich dem Lande
 Schillens und Goethes
 schuldig bin. Helen Keller.

Erster Teil

Die Geschichte meines Lebens

Erstes Kapitel.

Schwierige Aufgabe. — Familie. — Ivy Green. — Garten. — Geburt. — Taufe. — Erste Sprech- und Gehversuche. — Erkrankung. — Dauernder Verlust des Gesichts und Gehörs. — Verworrene Erinnerung an die ersten Gesichtseindrücke.

Nur mit einem gewissen Zagen beginne ich die Geschichte meines Lebens zu schreiben. Ich empfinde eine Art abergläubischer Furcht davor, den Schleier zu lüften, der wie ein goldener Nebel über meiner Kindheit ausgebreitet liegt. Die Aufgabe, eine Selbstbiographie zu verfassen, gehört zu den schwierigsten, die man sich überhaupt stellen kann. Wenn ich versuche, meine ersten Eindrücke zu ordnen, so finde ich, daß Wahrheit und Dichtung, über die Jahre hinweg betrachtet, die die Vergangenheit mit der Gegenwart verknüpfen, sich zum Verwechseln ähnlichsehen. Die reife Frau schildert die Erfahrungen des Kindes, wie sich diese in ihrer eigenen Phantasie darstellen. Ein paar Eindrücke aus meinen ersten Lebensjahren stehen lebendig vor meiner Seele, doch „alles andre deckt der Kerkerschatten“. Auch haben viele der Freuden und Leiden der Kindheit ihren Reiz und ihren Stachel verloren, und zahlreiche Ereignisse, die bei Beginn meiner

Erziehung von entscheidender Bedeutung gewesen sind, habe ich in der Erregung über meine weiteren Fortschritte vergessen. Um daher den Leser nicht zu ermüden, will ich in einer Reihe von Skizzen nur die Episoden zu schildern versuchen, die mir am interessantesten und wichtigsten erscheinen.

Ich wurde am 27. Juni 1880 in Tuscumbia, einer kleinen Stadt im nördlichen Alabama, geboren.

Die Familie meines Vaters stammt von Kaspar Keller ab, einem geborenen Schweizer, der sich in Maryland niedergelassen hatte. Einer meiner Schweizer Vorfahren war der erste Lehrer für Taubstumme in Zürich und hat ein Buch über deren Erziehung geschrieben — gewiss ein seltsames Zusammentreffen, obgleich es wahr ist, dass es keinen König gibt, unter dessen Vorfahren sich nicht ein Sklave befunden hat, und keinen Sklaven, in dessen Adern nicht auch Königsblut rollt.

Mein Großvater, Kaspar Kellers Sohn, erhielt große Ländereien in Alabama zugewiesen und siedelte sich schließlich hier an. Ich habe mir erzählen lassen, dass er alljährlich einmal von Tuscumbia nach Philadelphia ritt, um die Bedürfnisse für seinen Grundbesitz einzukaufen, und meine Tante verwahrt noch viele von den Briefen an seine Familie, die anziehende und lebhaft Reiseschilderungen enthalten.

Meine Großmutter Keller war die Tochter Alexander Moores, eines Adjutanten Lafayettes, und Enkelin Alexander Spotswoods, eines früheren Kolonialgouverneurs von Virginia. Auch war sie im zweiten Gliede mit Robert E. Lee verwandt.

Mein Vater, Arthur H. Keller, war Hauptmann in der konföderierten Armee gewesen, und meine Mutter, Kate Adami, war seine zweite Gattin und viele Jahre jünger.



Ivy Green

Bis zum Ausbruch meiner Krankheit, die mich für immer des Gesichts und Gehörs berauben sollte, lebte ich in einem kleinen Hause, das aus einem großen viereckigen Zimmer und einem kleineren bestand, in dem das Dienstmädchen schlief. Im Süden herrscht die Gewohnheit, in der Nähe des Wohnhauses ein kleineres Gebäude zu errichten, das dann bei



Gelegenheit benutzt wird. Ein solches Häuschen erbaute auch mein Vater nach dem Bürgerkriege und bezog es, nachdem er sich mit meiner Mutter verheiratet hatte. Es war über und über mit Wein, Kletterrosen und Geißblatt bedeckt. Vom Garten aus machte es ganz den Eindruck einer Laube. Der kleine Eingang lag hinter einer Hecke von gelben Rosen und Stechwinde verborgen, die beständig von Hummeln und Bienen umsummt wurde.

Das Familienwohnhaus lag wenige Schritte von unserer kleinen Rosenlaube entfernt. Es wurde »Ivy Green« genannt, weil das Haus und Bäume und Zäune, welche es umgaben, von dem schönsten Efeu umrankt waren. Der dazugehörige altmodische Garten war das Paradies meiner Kindheit.

Schon vor der Ankunft meiner Lehrerin pflegte ich mich an den steifen viereckigen Buchsbaumhecken entlang zu tasten und fand, durch den Geruch geleitet, die ersten Veilchen und Lilien. Hierher flüchtete ich mich auch nach einem heftigen Ausbruch meines Temperaments und verbarg mein heißes Gesicht in den kühlen Blättern und Gräsern. Was für eine Freude war es, mich in diesem blumenübersäten Garten zu verlieren, selig von einem Fleck zum anderen zu wandern, bis ich endlich auf einen herrlichen Weinstock stieß, ihn an seinen Blättern und Blüten erkannte und wusste, es sei der Weinstock, der das verfallene Sommerhaus am anderen Ende des Gartens umrahmte! Dort wuchsen auch die kletternde Clematis, der niederhängende Jasmin und einige seltene, stark duftende Blumen, Schmetterlingslilien genannt, weil ihre zarten Blütenblätter Schmetterlingsflügeln gleichen. Aber die Rosen waren doch meine bevorzugten Lieblinge. Niemals habe ich in den Treibhäusern des Nordens solche wunderherrlichen Rosen angetroffen wie die Kletterrosen meines väterlichen Gartens, im Süden. Sie hingen in langen Gewinden um das Portal des kleinen Häuschens und erfüllten die ganze Luft mit ihrem Wohlgeruch, der nichts Irdisches an sich hatte, und in der[S. 6] Morgenfrühe fühlten sie sich, vom Tau gebadet, so frisch, so rein an, dass ich mich oft staunend fragte, ob sie nicht den Asphodelosblüten im Garten Gottes glichen.

Der Beginn meines Lebens war einfach und genauso wie der jedes anderen kleinen Lebens. Ich kam, sah, siegte, wie es das erste Kind einer Familie stets tut. Wie gewöhnlich kam es bei Gelegenheit der Wahl eines Namens für mich zu einer lebhaften Erörterung. Es war nicht leicht, für das erste Kind in der Familie einen passenden Namen zu finden, da jeder mann seine Lieblingswünsche in dieser Beziehung hatte und mit Eifer vertrat. Mein Vater schlug den Namen Mildred Campbell vor, wie eine Ahne von ihm geheißen hatte, die er sehr verehrte, und lehnte es ab, weiter an der Diskussion teilzunehmen. Meine Mutter gab den Ausschlag, indem sie es als ihren Wunsch bezeichnete, ich möchte nach ihrer Mutter, deren Mädchenname Helen Everett war, genannt werden. Aber in seiner Aufregung vergaß mein Vater während der

Fahrt nach der Kirche diesen Namen, was auch ganz erklärlich war, da er es ausdrücklich abgelehnt hatte, für ihn die Verantwortung zu tragen. Als der Geistliche ihn danach fragte, erinnerte er sich nur noch, dass man übereingekommen war, mich nach meiner Großmutter zu nennen, und gab ihren Namen als Helen Adams an.

Schon als ich noch im langen Kleidchen auf dem Arme getragen wurde, soll ich häufig einen heftigen, eigenwilligen Charakter gezeigt haben. Alles, was ich andere tun sah, wollte auch ich durchaus tun. Im Alter von sechs Monaten konnte ich How d' ye[1] piepsen, und eines Tages zog ich die allgemeine Aufmerksamkeit auf mich, als ich ganz deutlich Tea, tea, tea! sagte. Selbst nach meiner Krankheit erinnerte ich mich noch an eins der Worte, das ich in jenen ersten sechs Monaten gelernt hatte. Es war das Wort water, und ich fuhr fort, einen Laut für dieses Wort hervorzubringen, selbst nachdem ich die ganze übrige Sprache verloren hatte. Ich hörte erst auf, den Laut wah-wah auszustoßen, als ich das Wort zu buchstabieren gelernt hatte.

Im Alter von einem Jahre konnte ich gehen. Meine Mutter hatte mich gerade aus der Badewanne gehoben und hielt mich auf ihrem Schoße, als ich plötzlich durch die hin- und her huschenden Schatten, die das Laub der Bäume auf die von der Sonne beschienene glatte Diele warf, gefesselt wurde. Ich schlüpfte von dem Schoße meiner Mutter herab und lief auf diese Schatten zu. Als der erste Antrieb vorüber war, fiel ich hin und schrie nach meiner Mutter, damit sie mich wieder auf den Arm nehme.

Diese glücklichen Tage dauerten nicht lange. Ein kurzer Frühling voll jubelnden Vogelgesanges, ein Sommer, reich an Früchten und Rosen, ein in roten und goldenen Farben glühender Herbst kamen und gingen und legten ihre Gaben dem munteren, entzückten Kinde zu Füßen. Dann, in dem darauffolgenden traurigen Februar, kam die Krankheit, die mir Auge und Ohr schloss und mich in die Unbewusstheit eines neugeborenen Kindes zurückversetzte. Es war eine akute Unterleibs- und Gehirnentzündung. Der Arzt hatte mich schon aufgegeben. Eines Morgens verließ mich jedoch das Fieber auf ebenso plötzliche und geheimnisvolle Weise, wie es ausgebrochen war. Es herrschte an jenem Morgen große Freude in der Familie, allein niemand, selbst der Arzt nicht, hatte eine Ahnung davon, dass ich niemals wieder sehen oder hören sollte.

Ich glaube, ich habe noch verworrene Erinnerungen an diese Krankheit. Namentlich entsinne ich mich der Zärtlichkeit, mit der mich meine Mutter in meinen wachen, qualvollen Stunden überhäufte, und der entsetzlichen Angst, mit der ich[S. 8] nach einem unruhigen Halbschlummer erwachte und meine, ach so heißen und trockenen Augen nach der Wand kehrte, hinweg von dem einst so geliebten Tageslicht, das von Tag zu Tage trüber und matter zu mir drang. Aber abgesehen von diesen verschwommenen Erinnerungen, wenn sie



überhaupt noch Erinnerungen genannt werden können, erscheint mir alles völlig traumhaft wie ein Alp. Nach und nach gewöhnte ich mich an die mich umgebende Stille und Dunkelheit und vergaß, dass ich jemals ein anderes Los gehabt hatte, bis sie kam — meine Lehrerin —, die meinen Geist befreite. Aber während der ersten neunzehn Monate meines Lebens hatte ich einen Schimmer von breiten, grünen Feldern, einem strahlenden Himmel, Bäumen und Blumen erhascht, den die nachfolgende Dunkelheit nicht ganz verlöschen konnte. Haben wir einmal gesehen, so „ist der Tag unser, und was der Tag gezeigt hat“.



Fräulein Sullivan liest Helen Keller vor



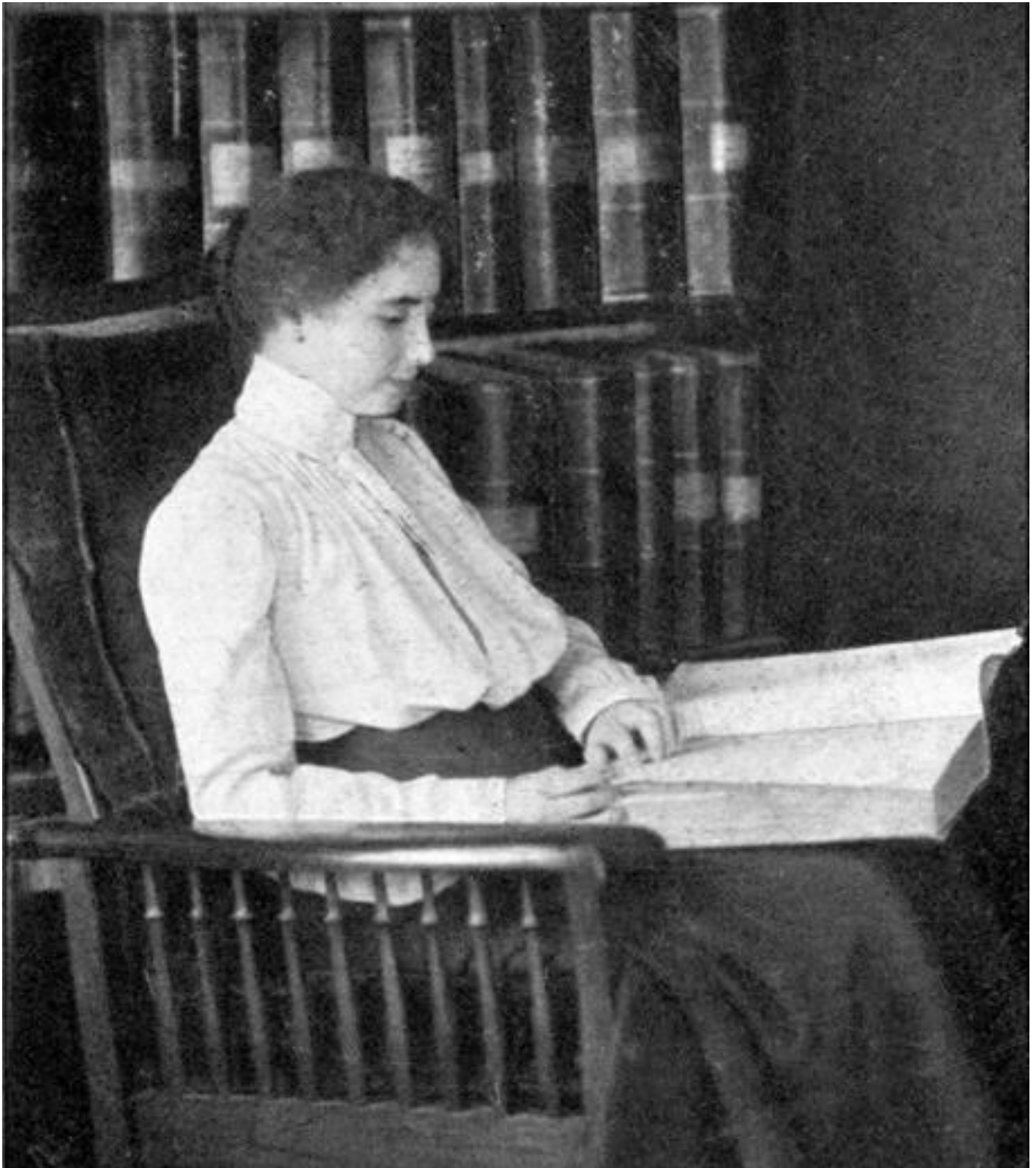
Helen Keller, Frl. Sullivan und Schauspieler Jefferson



Helen Keller »betrachtet« eine Nike-Statuette



Helen Keller »horcht« auf die Töne eines Klaviers



Helen Keller bei der Lektüre

*Dieser Beitrag ist ein Auszug aus: **Die Geschichte meines Lebens von Helen Keller** dem Sie in der kostenlosen Gutenberg-Bibliothek als e-Boock finden.*

[Weiterlesen können Sie hier.](#)

Helen Keller in den Medien

Über Helen Keller finden Sie bei LCI sowie in den Medien viele Beiträge. Hier bieten wir einen kleinen Auszug davon an. Durch einen Klick können Sie das jeweilige Video bzw. die Power-Point-Präsentation aufrufen und ansehen.



Spielfilm

The Miracl Worker

The famous „Water Scene“ from the movie „The Miracle Worker“ year - 1962. Starring Patty Duke and Anne Bancroft. In this ...

[... Video ansehen](#)



Lions International

Ritter der Blinden

ich nehme an, Sie kennen die Metapher von der Chance als einer kapriziösen Dame, die an jede Tür nur einmal klopft, und ...

[... Video ansehen](#)



Lions International

Helen Keller Speech

Helen Keller speech reenactment at a Lions International Convention at Cedar Point, Ohio, June 30, 1925. Click on Show More ...

[... Video ansehen](#)



You Tube

Helen Keller - Water Scene

The famous „Water Scene“ from the movie „The Miracle Worker“ year - 1962. Starring Patty Duke and Anne Bancroft. In this ...

[... Video ansehen](#)



You Tube

Helen Keller speaks out

Year - 1954. Helen Keller explains That her Greatest Disappointment in life is that she can not speak normally. ...

[... Video ansehen](#)



You Tube

Das Leben und traurige Ende

Das Leben und das traurige Ende von Helen Keller - Die ganze Geschichte

Helen Keller wurde am 27. Juni 1880 in ...

[... weiterlesen](#)



You Tube

Pt.1 - Helen Keller in Her Story - 1954

Helen Keller stars in the 1954 documentary about her life. Anne Sullivan and Polly Thomson also make appearances. ...

[... Video ansehen](#)



You Tube

Pt.2 - Helen Keller in Her Story - 1954

Helen Keller stars in the 1954 documentary about her life. Anne Sullivan and Polly Thomson also make appearances. ...

[... Video ansehen](#)



You Tube

Pt.3 - Helen Keller in Her Story - 1954

Helen Keller stars in the 1954 documentary about her life. Anne Sullivan and Polly Thomson also make appearances. ...

[... Video ansehen](#)

Lions Hornhautbank

In Kooperation mit der **Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG)** betreut die Augenklinik des Universitätsklinikums Würzburg eine der ältesten **Hornhautbanken** Europas. Nach Entnahme der Hornhaut von einer verstorbenen Spenderin oder Spenders erfolgt dort die Beurteilung, Präparation und Aufbewahrung der Hornhaut. In der Bundesrepublik Deutschland werden pro Jahr rund 6000 Hornhauttransplantationen durchgeführt, die Nachfrage nach Hornhautspenden ist weitaus höher.





You Tube

Pt 4 Helen Keller in Her Story - 1954

Film footage of Helen Keller, the famous deaf-blind writer and activist in her office in 1919 and 1954. Enjoy! Transcript: Caption 1. ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Pt 5 - Helen Keller in Her Story - 1954

Helen Keller stars in this documentary about her life. Her companion Polly Thomson also appears in the film. Transcript: „But perhaps... ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Pt. 6 - Helen Keller in Her Story - 1954

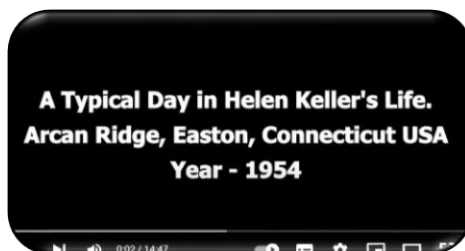
Deaf-blind writer Helen Keller and her companion, Polly Thomson appear in this documentary about Helen's daily life. Enjoy! ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Helen Keller in Her Office in 1919 and 1954

Film footage of Helen Keller, the famous deaf-blind writer and activist in her office in 1919 and 1954. Enjoy! Transcript: Caption 1. ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Helen Keller's Busy Day - 1954

We observe the famous deaf-blind writer and social activist Helen Keller and her companion Polly Thomson as they share a typical day ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Pt.3 - Helen Keller in Her Story - 1954

Helen Keller stars in the 1954 documentary about her life. Anne Sullivan and Polly Thomson also make appearances. ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Helen Keller with Mother & Brother

Year - 1919 - Helen Keller is shown with her mother, Kate Keller and brother, Phillips Brooks Keller. From the 1919 silent film ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Helen Keller - Little Known Facts

Some little known facts about Helen Keller, the famous Deaf-Blind writer and social activist. Fact #1. Helen Keller had two artificial ...

[... Video ansehen](#)


You Tube

Rarely Seen Helen Keller Movie 1919

A seldom seen excerpt from the 1919 silent film about Helen Keller titled ; „Deliverance“. The role of Helen Keller as a child is played ...

[... Video ansehen](#)


Am World Sight Day: Lions eröffnen Kinderaugenklinik in Tansania



Mit einem Klick zur Internetseite der Stiftung Deutscher Lions



Videos zur Arbeit von SightFirst heute



Lions Deutschland

Hilfe gegen Erblindung in Deutschland

Um möglichst vielen Menschen in Deutschland bei dem Erhalt der Sehkraft helfen zu können und die Wartezeit auf eine ...

[... Video ansehen](#)


LCIF

Lisa Sees Her Family for First Time

See how a Lions Eyebank gave Lisa the gift of sight. And allowed her to see the world around her, and her family, for the first ...

[... Video ansehen](#)

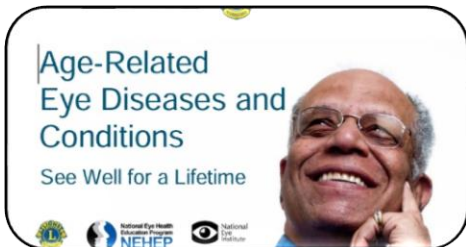

LCIF

Wir feiern 30 Jahre SightFirst!

Seit der Gründung 1917 gehört das Engagement zur Sehkrafterhaltung zu Lions dazu. Das LCIF-Programm SightFirst, an dem ...

[... Video ansehen](#)


Power-Point-Präsentationen für Ihren Clubabend



Lions International

Altersbedingt Augenprobleme

Altersbedingte Augenkrankheiten & -beschwerden - Lebenslang gut sehen ...

[... PowerPoint Präsentation ansehen](#)


twinkl

Helen Keller PowerPoint

On this fantastic PowerPoint about Helen Keller for kids, you'll be able to find out all about Helen Keller's life. Children will find out ...

[... PowerPoint Präsentation ansehen](#)


LCIF

Lebenslang gut sehen

Lions sind weltweit dafür bekannt, dass sie sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen Sehbehinderter und für die Pr ...

[... PowerPoint Präsentation ansehen](#)


Lions-Hornhautdatenbanken



Was macht eine Hornhautbank?

Hornhautbanken beschaffen menschliches Augengewebe und stellen es für die Wiederherstellung der Sehfunktion sowie zu Forschungs- bzw. Ausbildungszwecken zur Verfügung. Augenchirurgen sind für die Durchführung von sehkrafterhaltenden Operationen auf das Augengewebe von Hornhautbanken angewiesen. Lions Hornhautbanken werden von einem Lions Club, Distrikt oder Multidistrikt gesponsert und unterhalten eine Arbeitsbeziehung zu einer medizinischen Einrichtung.

Wenden Sie sich an eine Hornhautbank

Kontaktieren Sie eine [Lions Hornhautbank](#) in Ihrer Nähe, um mehr über freiwillige Einsätze zu erfahren, Spenderkarten und Materialien über die Hornhautbank anzufordern oder Informationen über den Besuch eines Vertreters der Hornhautbank in Ihrem Club oder Distrikt einzuholen.

[Mit einem Klick zur Internetseite von Lions International](#)


Hilfsdienstprogramme

Auf Initiative von Helen Keller haben die Lions vor 100 Jahren das erste Hilfsprogramm entwickelt: SightFirst. Heute bietet Lions Clubs International Gelegenheiten zur Teilnahme an gemeinnützigen Projekten. Nehmen Sie sich gemeinsam mit anderen Lions in aller Welt unserer globalen Anliegen an. Erfahren Sie mehr über Hilfsdienstprogramme von Lions Clubs International, und beschaffen Sie sich die erforderlichen Hilfsmittel zur Planung gemeinnütziger Projekte.

Die Hilfsdienstprogramme von Lions Clubs International

- ☞ **Typ-2-Diabetes-Untersuchungen:** Clubs können etwas bewirken, indem sie vor Ort Diabetesuntersuchungen organisieren. Beginnen Sie mit den Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Hilfsmitteln von Lions Clubs International.
- ☞ **Strides-Veranstaltungen zur Diabetesaufklärung:** Strides-Veranstaltungen sind eine vergnügliche und ansprechende Möglichkeit für Lions und Leos auf der ganzen Welt, über Diabetes aufzuklären. Eine Strides-Veranstaltung kann eine beliebige sportliche Betätigung sein, von einem Wettlauf bis hin zu einem Tanzwettbewerb. Sie können Ihre Strides-Veranstaltung kreativ gestalten, und so den Weg zur Diabetesaufklärung und -prävention anhand einer positiven Haltung und sportlicher Betätigung ebnen. Eine einzige, vor Ort stattfindende Strides-Veranstaltung kann schon ausreichen, um der Verbreitung von Diabetes Einhalt zu gebieten.
- ☞ **Lions-Hornhautbanken:** Hornhautbanken beschaffen menschliches Augengewebe und stellen es für die Wiederherstellung der Sehkraft sowie für Forschungs- bzw. Ausbildungszwecke zur Verfügung. Augenchirurgen sind für die Durchführung von sehkrafterhaltenden Operationen auf das Augengewebe von Hornhautbanken angewiesen. Eine Lions-Hornhautbank wird von einem Lions-Club, -Distrikt oder -Multidistrikt gesponsert und pflegt ein gutes Arbeitsverhältnis zu einer medizinischen Einrichtung.
- ☞ **Sehtests:** Achtzig Prozent aller Sehbehinderungen sind verhütbar oder heilbar. Der erste Schritt hin zur Verhütung ist es, dieses Bewusstsein zu schärfen. Der zweite ist die Früherkennung durch Sehtests. Überall auf der Welt bieten Lions gemeinsam mit Gesundheitsexperten und Vertretern des Gemeinwesens Augenuntersuchungen für Kleinkinder, Grundschüler und Erwachsene an, um Personen zu ermitteln, bei denen ein hohes Sehkraftverlustisiko besteht.
- ☞ **Brillenrecycling:** Refraktive Fehler lassen sich mithilfe von Brillen leicht korrigieren. Allerdings fehlt es Millionen Menschen in Ländern mit geringem und mittlerem Einkommen immer noch an grundlegender augenmedizinischer Betreuung. Lions haben diesen dringenden Bedarf an Sehhilfen erkannt und sammeln vor Ort brauchbare Brillen, um das Programm „Lions Recycle for Sight“ zu unterstützen.
- ☞ **Jugendcamps und -austausch:** Das YCE-Programm besteht aus zwei Hauptkomponenten: internationaler Austausch und internationale Jugendlager. Gemeinsam fördern sie den Geist gegenseitiger Verständigung und Frieden unter den Völkern der Welt. Das YCE-Programm ist nicht auf Tourismus, wissenschaftliche Studien oder Beschäftigung ausgerichtet. Jugendliche werden stattdessen angeregt, ihre Reisen zu nutzen, um andere an ihrer eigenen Kultur teilhaben zu lassen und gleichzeitig neue Kulturen zu erleben.
- ☞ **Diabetes-Camps:** Das Diabetes-Camp-Programm soll dazu beitragen, die Lebensqualität junger Menschen mit Diabetes zu verbessern. Dieses Programm fördert Beziehungen unter den Teilnehmern, die dabei helfen sollen, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Diabetes zu erweitern und ihr Wissen über die Krankheit zu vertiefen.
- ☞ **Diabetes-Selbsthilfegruppen:** Diabetes-Selbsthilfegruppen ermöglichen es Ihrem Club, Distrikt oder Multidistrikt, die Diabetes-Gemeinschaft aktiv zu unterstützen.



Der weiße Stock – Eine Service-Activity der Lions

Tag des weißen Stocks

Weltweit wird der weiße Langstock von blinden und sehbehinderten Menschen als Hilfsmittel für die Sicherheit und Mobilität im Straßenverkehr verwendet. Der weiße Stock ist ein Symbol für die Fähigkeiten, die Mobilität und die Unabhängigkeit seines Benutzers. Darüber hinaus ist er ein Erkennungszeichen für sehbehinderte Menschen.

Der weiße Stock wurde ursprünglich als Sicherheitshilfsmittel entwickelt und eingeführt, insbesondere für die Fortbewegung im Straßenverkehr. In einem Training mit Orientierungs- und Mobilitätsspezialisten können hilfreiche Techniken für den Einsatz des Stocks und die Sicherheit vermittelt werden. In einigen Ländern gelten spezielle Verkehrsgesetze, die Personen, die den weißen Stock verwenden, schützen sollen. Im Bereich „[VisionAware](#)“, auf der Website der American Foundation for the Blind sind verschiedene Arten von weißen Stöcken beschrieben, die international anerkannt werden. Einige

Stöcke haben einen roten Streifen oder eine rote Banderole, um den Kontrast zu verstärken.

Der Tag des weißen Stocks (15. Oktober) bietet Lions Gelegenheit, über die Benutzung des weißen Blindenstocks aufzuklären. Nach Angaben



der [Weltblindunion](#), der internationalen Interessenvertre-

tung der rund 285 Millionen blinden und sehbehinderten Menschen weltweit, wird „der Tag des weißen Stocks weltweit

begangen, um den Schritt der blinden Menschen aus der Abhängigkeit hin zur vollständigen Teilnahme am gesellschaftlichen Leben Menschen zu würdigen“.

Vorschläge für Lions-Aktivitäten

Regen Sie in Ihrem Club die Zusammenarbeit mit lokalen Experten, Blindenschulen und Blindenorganisationen an, um Aktivitäten zum Tag des weißen Stocks zu planen.

- ✓ Laden Sie einen blinden oder sehbehinderten Menschen ein, die Verwendung und die Vorteile des weißen Stocks zu demonstrieren und seine/ihre Erfolge und Wünsche mit der Gemeinde oder Ihrem Club zu teilen.
- ✓ Laden Sie einen Vertreter einer lokalen Blindenschule oder augenärztlichen Klinik ein, in Ihrer Gemeinde über den weißen Stock, Orientierungstechniken und Mobilität sowie über die gültigen Gesetze für den weißen Stock zu sprechen.
- ✓ Arbeiten Sie mit lokalen Regierungsvertretern zusammen, um eine öffentliche Bekanntmachung für Ihre Veranstaltung zu verfassen.
- ✓ Arbeiten Sie mit lokalen Medien zusammen, um die für den weißen Stock geltenden Bestimmungen der Verkehrsordnung bekannter zu machen.

Vergessen Sie nicht, Ihre Hilfsprojekte zu melden.

Ressourcen

- ✓ [Kostenloser weißer Stock](#) (nur USA) – Die National Federation of the Blind (NFB) vergibt kostenlos weiße Langstöcke an blinde US-Bürger.
- ✓ [Faktenblatt zum weißen Stock](#) (Geschichte des weißen Stocks)
- ✓ [Leitfaden für Clubbeauftragte für Marketing Communications](#)



Das Blindenmobile on Tour



KATHRIN FEHLNER

DREI MINUTEN BLIND – WIE FÜHLT ES SICH AN, NICHTS ZU SEHEN?

Lions-Blindenmobil in Aktion

Anlässlich des Aktionstages des Blindeninstituts Hemau bei Regensburg präsentierte und betreute der LC Oberpfälzer Jura das Lions-Blindenmobil der Christoffel Blindenmission für einen Tag und erlebte großen Zuspruch und Interesse. Das Blindeninstitut ist in Hemau eine relativ junge Einrichtung, seit 2012 bietet es im Alten Postgebäude Platz für erwachsene blinde und mehrfachbehinderte Dauerpatienten und Gäste. Zum alljährlichen Hemauer Michaelimarkt wurden die Pforten des Instituts geöffnet, und der liebevoll im ehemaligen Postverladehof angelegte Sinnesgarten mit vielen fühlbaren riechbaren und vor allem auch essbaren Pflanzen präsentierte sich einem breiten Publikum.

Der LC Oberpfälzer Jura mit Past-DG Bayern Ost Dr. Peter Gröger organisierten, hierfür - pas-

send zu Anlass und Ort - das Lions-Blindenmobil, das den ganzen Tag, betreut durch Lions, am Eingang des Blindeninstituts für Interessenten bereitstand. Hunderte Besucher, Mitarbeiter und Angehörige nutzten die Gelegenheit und konnten im Blindenmobil einen Eindruck davon gewinnen, wie es sich anfühlt, fast ohne Sehkraft dem Alltag zu begegnen.

Alltag ohne Sehkraft

Vor dem Eintritt in das Blindenmobil erhält hierzu jeder Teilnehmer eine Brille, die die Sehkraft bei grauem Star im Endstadium simuliert. Die Sicht ist schemenhaft, man erkennt den Unterschied zwischen hell und dunkel und kann ansonsten nur erraten, was vor einem liegt. Ausgestattet mit einem Taststock versuchten die Be-

Fotos LC Oberpfälzer Jura



sucher, so den Weg durch das Blindenmobil zu meistern. Verschiedene Bodenbeläge, eingebaute Treppen und Hindernisse machen dabei den kurzen Weg zur Herausforderung.

Am Ausgang des Mobils kann man daher betroffene Reaktionen beobachten, gepaart mit Bewunderung und vor allem sichtlicher Erleichterung der Teilnehmer, wenn sie die Brillen wieder ablegen dürfen.

„Man erhält einen guten und realistischen Eindruck vom Leben als Sehbehinderter. Ich kann mir jetzt vorstellen, wie schwer es sein muss, als Sehbehinderter den Alltag zu meistern und bin sehr dankbar für meine Augen. So schlimm habe ich mir das nicht vorgestellt. Man muss es wirklich erlebt haben“, so eine Besucherin am Ausgang des Blindenmobils. Menschen, für die Sehen normal ist, wurden in nur drei Minuten stark sensibilisiert für die Probleme und Herausforderungen, denen man sich als nicht Sehender täglich stellen muss. Viele Teilnehmer suchten nach dem Parcours noch das Gespräch und nahmen vielfältige Informationen und Eindrücke mit nach Hause.



Bild oben: der Sinnesgarten im Innenhof des Blindeninstituts Hemau.

Bild unten: Informationsbedarf und Gespräche nach Durchlaufen des Parcours.



Quelle: LION April/Mai 2018



Beilngries

„Man ist wieder dankbar für gute Augen“

Drei Minuten lang blind: Lions Club Beilngries informiert auf dem Kirchplatz über Sehbehinderungen

[Quelle: DONAUKURIER vom 20.04.2017](#)



Stöcke als Augenersatz: Mutig wagten sich einige Kinder in das Blindenmobil. Die Brille ließ sie nur hell und dunkel wahrnehmen, Hilfestellung bei der Orientierung im Parcours gab der Blindenstock. - Foto: Skrobaneck

Beilngries (DK) Mit welchen Herausforderungen haben Menschen mit Sehbehinderungen im Alltag zu kämpfen? Diese Frage ist im Mittelpunkt eines Informationstages gestanden, den der Beilngrieser Lions Club und die Christoffel-Blindenmission gestern auf dem Kirchplatz veranstaltet haben.

Alles ist verschwommen. Eine nicht zuordenbare gelbe Masse türmt sich am Boden auf, einige Meter weiter scheint es ein Stück nach unten zu gehen. Der Taststab ist keine große Hilfe. Er klappert immer mal wieder gegen Wände und Gegenstände. Wo genau sich diese befinden, ist aber unklar - von ihrer Form ganz zu schweigen. Und plötzlich tauchen vor der Nase dünne Stäbchen auf. Wie soll man jetzt noch vorankommen? Das Gefühl der Hilflosigkeit wird immer größer.

Diese erschreckende Erfahrung konnten die Beilngrieser und ihre Gäste gestern auf dem Kirchenvorplatz machen. Der Beilngrieser Lions Club und die Christoffel-Blindenmission zeigten Interessierten, wie schwer der Alltag für Menschen ohne oder mit sehr eingeschränkter Sehkraft ist. Vor dem Eintritt in das Informationsmobil erhielt jeder Teilnehmer eine Brille. Sie simulierte die Sehkraft einer Person, die grauen Star im Endstadium hat. Derart eingeschränkt durften sich die Teilnehmer dann auf einen etwa dreiminütigen Weg durch einen Hindernisparcours machen.

Anlass für die Aktion war der 100. Geburtstag des Lions Clubs International. Vor diesem Hintergrund findet eine

Wanderung der Lions-Mitglieder von Mittenwald bis Berlin statt - natürlich für einen guten Zweck. Die Beilngrieser Lions beteiligen sich ebenfalls, sie marschieren heute nach Neumarkt. Im Vorfeld der Wanderung wollten sie gestern aber bereits in ihrem Heimatort etwas Gutes tun. Da sich die Lions seit vielen Jahren für die Blindenmission engagieren, war die Aktion mit dem Blindenmobil naheliegend.

Die Teilnehmer zeigten sich betroffen von den Schwierigkeiten, die eine Einschränkung der Sehkraft mit sich bringt. „Ich habe es als schwierig empfunden, den Parcours im Mobil zu meistern, da man wirklich nur hell und dunkel erkennt. Im Alltag ist es bestimmt sehr schwierig, damit umzugehen“, sagte Marlene Engelhard aus Böhming, nachdem sie den Parcours absolviert hatte. Ihr Sohn Matthias machte auch mit. „Bevor ich reingegangen bin, habe ich schon noch ein bisschen gezögert. Als ich im Mobil war, habe ich am Anfang etwas Gelbes gesehen, sonst habe ich nur hell und dunkel erkannt. Ich habe mich auch immer an der Wand orientiert“, berichtete er hernach. Seine Mutter konnte da nur zustimmen: „Im Freien wäre es wirklich sehr, sehr schwer.“

Die Beiden wollten eigentlich nur am Kirchplatz vorbeifahren, als sie zufällig das Blindenmobil entdeckten. Im Bekanntenkreis gibt es bei den Engelhards zwar glücklicherweise niemanden, dessen Augenlicht stark eingeschränkt ist. Trotzdem haben Mutter und Sohn vor Sehbehinderten großen Respekt, wie sie berichteten. Durch die gestrigen Erfahrungen hätte sich das noch verstärkt. „Man ist wieder dankbar für gute Augen“, fasste Marlene Engelhard zusammen.

Genau diese Sensibilisierung für Augenerkrankungen liegt den Mitarbeitern der Christoffel-Blindenmission am Herzen. Antonia Schreiber und Daniel-Paul Köhler waren nach Beilngries gekommen, um den Informationsstand zu betreuen. Neben der Wissensvermittlung geht es dem Lions Club auch darum, Spenden für bedürftige Menschen zu akquirieren. Vor allem in Entwicklungsländern gibt es immer noch viele Menschen mit Sehbehinderungen, die behandelt werden könnten - wenn ausreichend Geld vorhanden wäre. Hier sei es wichtig, eine Hilfe zu leisten, wie Franz Koller vom Beilngrieser Lions Club betonte. Seine Mitstreiterin Denise Amrhein sagte gestern zu ihren Empfindungen mit der Grauen-Star-Brille: „Im ersten Moment habe ich mich



sehr unsicher gefühlt, ich habe mich auch sehr mit dem Stock orientiert. Man hat ständig das Gefühl, dass man ins Leere tritt oder irgendwo herunterfällt. Ich war sehr erleichtert, als ich die Brille wieder absetzen konnte. Die

Betroffenen können das allerdings nicht. Man merkt wirklich, wie stark man im Alltag auf sein Sehorgan angewiesen ist.“

Weiterführende Themen aus der Lionswelt zum Sehen

Hier finden Sie Links zu weiteren Themen, die sich mit Sehkraft stärken, Blindheit verhindern usw. beschäftigen:

[Ski-Veranstaltung der Lions öffnet Sehbehinderten den Blick für ihre Möglichkeiten](#)

Die Veranstaltung Ski for Light (Skifahren für Licht) ist ein einwöchiges Skilanglaufprogramm, das jedes Jahr an verschiedenen Orten in den Vereinigten Staaten stattfindet. Die Veranstaltung zieht...

[Ein Lächeln fürs Sehen](#)

Mit Unterstützung eines Zuschusses der Lions Clubs International Foundation machen Lions in der türkischen Stadt Izmir Kindern in ihrer Kommune das Lächeln leichter, indem sie zusätzliche Augengeräte...

[Seit zwei Jahrzehnten helfen wir Menschen, die Welt zu sehen](#)

Die Lions Clubs International Foundation und Johnson & Johnson Vision haben sich 2002 zusammengeschlossen, um Sight for Kids (Sehkraft für Kinder) ins Leben zu rufen; das weltweit größte...

[Neue Technologie hilft Blinden durch Tasten zu „sehen“](#)

Über das American Printing House for the Blind (APH) in Louisville, Kentucky, erfahren, das ein neues Gerät entwickelt hat, mit dem Blinde mit einem ganz anderen Sinn “sehen” können.

[Kindern wie Khloe helfen, die Welt zu sehen](#)

Dank eines Zuschusses von der Lions Clubs International Foundation (LCIF), Lions in Utah und der gemeinnützigen Organisation Eye Care 4 Kids, sieht Khloe die Welt nun durch ihre rosa Brille.

[Brillen- und Hörgeräte recycling](#)

Durch Ihre Brillen- und Hörgerätespende können Sie anderen zum besseren Sehen und Hören verhelfen.

[So helfen Lions im Bereich Augengesundheit](#)

Die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung, Rehabilitationsmaßnahmen und die Schaffung inklusiver Bildungseinrichtungen für blinde, seh- und mehrfachbehinderte Menschen. Lions ermöglichen damit tausenden von Betroffenen eine bessere und hoffnungsvollere Zukunft. Auf den Seiten der Stiftung können Sie sich ausführlicher über die jeweiligen Projekte informieren

[Augenlicht retten Augenarztstipendiaten.jpg](#)

[Augenlicht retten Augenarztstipendiaten.jpg herunterladen](#)

Dokumente & Medien, Dokument



SightFirst – Lichtblicke – Hier helfen die deutschen Lions

Lichtblicke - Kooperationsprojekte beim RTL-Spendenmarathon



Seit 2011 realisieren die deutschen Lions mit „Lichtblicke für Kinder“ jedes Jahr große SightFirst-Projekte, die den Bau von Augenkliniken, die Ausbildung von Fachpersonal aber auch die Schaffung von Reha- und Bildungseinrichtungen umfassen.

Aus einem Euro können drei werden

Erstmalig konnten Lions im Jahr 2011 und seitdem jedes Jahr eines der großen „Lichtblicke“-Projekt zugunsten blinder und sehbehinderter Kinder in der Charity-Sendung „RTL-Spendenmarathon“ vorstellen.

Bis zu 500.000 Euro der Spenden, die Lions als Eigenanteil zusammenbringen, werden von „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ verdoppelt und können mit weiteren Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf 1,5 Millionen Euro verdreifacht werden.

Nachfolgend können Sie sich über die einzelnen Projekte der vergangenen Jahre informieren. Klicken Sie ein Projekt an, dann erhalten Sie detaillierte Informationen der Stiftung der Deutschen Lions:



Stiftung der Deutschen Lions

2024 - Lichtblicke für Kinder in Sambia

Veröffentlicht am 22. November 2024



Stiftung der Deutschen Lions

2023 - Lichtblicke für Kinder in Malawi

Veröffentlicht am 10. November 2023



Stiftung der Deutschen Lions

2022 - Lichtblicke für Kinder in Ruanda

Veröffentlicht am 17. August 2022





Stiftung der Deutschen Lions

2021 - Lichtblicke für Kinder in Uganda



Veröffentlicht am 04. Oktober 2021



Stiftung der Deutschen Lions

2020 - Lichtblicke für Kinder in Äthiopien



Veröffentlicht am 01. April 2020



Stiftung der Deutschen Lions

2019 - Lichtblicke für Kinder in Tansania



Veröffentlicht am 20. April 2019



Stiftung der Deutschen Lions

2018 - Lichtblicke für Kinder in Kamerun



Veröffentlicht am 20. April 2018



Stiftung der Deutschen Lions

2017 - Lichtblicke für Kinder in Sierra Leone



Veröffentlicht am 21. April 2017



Stiftung der Deutschen Lions

2016 - Lichtblicke für Kinder in Benin



Veröffentlicht am 21. April 2016



Stiftung der Deutschen Lions

2015 - Lichtblicke für Kinder in Elfenbeinküste



Veröffentlicht am 21. April 2015



Stiftung der Deutschen Lions

Eröffnungsfeier für Reha-Zentrum - Lichtblick



Veröffentlicht am 21. April 2014



Stiftung der Deutschen Lions

1,5 Millionen Euro für Simbabwe!



Veröffentlicht am 21. April 2013





Stiftung der Deutschen Lions

Lichtblicke 2012 -
Augenmedizinische
Versorgung für eine
Region



Veröffentlicht am 21. April 2012



Stiftung der Deutschen Lions

Zukunftsperspektiven für
blinde und sehbehinderte
Kinder



Veröffentlicht am 21. April 2011

Lichtblicke - Kooperationsprojekte beim
RTL-Spendenmarathon

Seit 2011 realisieren die deutschen Lions mit "Lichtblicke für Kinder" jedes Jahr große SightFirst-Projekte, die den Bau von Augenkliniken, die Ausbildung von Fachpersonal aber auch die Schaffung von Reha- und Bildungseinrichtungen umfassen.

Aus einem Euro können drei werden

Erstmals konnten Lions im Jahr 2011 und seitdem jedes Jahr eines der großen "Lichtblicke"-Projekt zugunsten blinder und sehbehinderter Kinder in der Charity-Sendung "RTL-Spendenmarathon" vorstellen.

Bis zu 500.000 Euro der Spenden, die Lions als Eigenanteil zusammenbringen, werden von "Stiftung RTL – Wir helfen Kindern" verdoppelt und können mit weiteren Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf 1,5 Millionen Euro verdreifacht werden.



Ein kleiner Patient erholt sich von einer Augenverletzung, Richard Morris Hospital, Bulawayo, Lichtblicke für Kinder in Simbabwe, 2013 (Foto: CBM).

Quelle: Stiftung der Deutschen Lions



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Lichtblicke für Kinder

Gesunde Augen für alle

Kinderaugenklinik in Sambia: Spenden Sie jetzt für unser großes Lions-Projekt beim RTL-Spendenmarathon!

Spenden Sie jetzt!

Spendenkonto:
Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 5019 0000 0000 0000 00
BIC: FFVBDE33XXX
Spendenkonto: „Lichtblicke“

Mehr Informationen:
stiftung.lions.de/lichtblicke



WIR HELFEN KINDERN

Oder online spenden:





Das Dark Dinner – ein einmaliges Event

Es erwartet Sie ein Erlebnis, dass Sie so schnell nicht wieder vergessen werden. Ein spannendes Experiment – Essen im Dunkeln, bei dem Ihre visuelle Wahrnehmung einfach mal ausgeschaltet wird und Ihre anderen Sinne gefördert werden. Verschiedene Komponenten in einem Gänge-Menü, die Sie nur durch Schmecken, Riechen und Fühlen erraten können, serviert von einem Kellner, den Sie nur durch seine Stimme identifizieren können, umgeben von Menschen, die Sie noch nie gesehen haben und nur hören können.



Das Sehen – der wichtigste unserer Sinne

Unser wichtigster Sinn – das Sehen – verändert den Geschmack des Essens erheblich. Wenn wir Menschen vom Geschmack eines Essens sprechen, dann meinen wir das Flavour das entsteht, wenn Geschmackssinn, Geruchssinn, Hörsinn und unser Tastsinn zusammenwirken. Der Tastsinn bezieht sich hierbei um das Ertasten der Konsistenz in unserem Mund. Auch Kaugeräusche der Speisen spielen bei dieser haptischen Bewegung eine Rolle. Ist die Speise knusprig oder weich? Zergeht die Komponente auf der Zunge oder müssen wir mühselig kauen? All diese einzelnen Reize nimmt das Gehirn als verschmolzenen Gesamteindruck wahr und um eine Komponente zu erraten, spielen die verschiedenen Sinne zusammen. Es ist sehr schwer Speisen zu erraten, wenn man sich auf einzelne Sinneseindrücke konzentriert, vor allem dann, wenn der Sinn auf den wir uns am meisten verlassen ausgeschaltet wird.

Dunkelrestaurant: Eigentlich müssen wir nicht sehen, um zu schmecken

Damit der Mensch also schmecken kann, muss das Flavour wahrgenommen werden. Dazu benötigen wir die visuelle Information, die unser Auge liefert, eigentlich gar nicht.

Doch der Mensch hat im Laufe seiner Entwicklung dem Auge in puncto Nahrungsmittelaufnahme einen sehr hohen Stellenwert zugesprochen. Schließlich ist das Auge das, was uns vor verdorbenen Lebensmitteln warnt, oft bevor die Nase ihr Urteil abgeben kann. Genauso gibt das Auge Aufschluss darüber, wie Reif zum Beispiel Obst und Gemüse ist und beeinflusst uns bei der Aufnahme von Nahrung erheblich.

Dinner im Dunkeln oder auch „Dinner in the Dark“

Sind Sie Abenteuerlustig genug, um einen Abend auf Ihr Augenlicht zu verzichten?

Bei Ihrem Dinner in the Dark können Sie Ihren Geschmack unter Beweis stellen. Erraten Sie die verschiedenen Komponenten Ihres Gänge-Menüs im Dunkeln? Wie gut kommen Sie ohne den visuellen Faktor zurecht? Die Vorspeise hat Ihnen super gut geschmeckt, eine köstliche Tomatenessenz mit Ricotta-Nocken, doch eigentlich mögen Sie gar keine Tomaten ...



Überraschend, köstlich, unvergesslich - bei Ihrem einmaligen Dark Dinner Event

Das Dinner in the Dark ist etwas Besonderes für Genießer mit allen Sinnen, lassen Sie sich fallen und entfliehen Sie dem stressigen Alltag für einen Abend. Gönnen Sie Ihrem Sehsinn eine Pause, dieser ist in unserem täglichen Leben mehr als ausgelastet – genießen Sie heute mal mit Leib und Seele, mit all Ihren Sinnen.

Unser Dinner in the Dark schafft gemeinsame Erinnerungen, unvergessene Momente, ein einmaliges Erlebnis für Sie und Ihre Liebsten. Sichern Sie sich schnell Ihre Tickets oder verschenken Sie Gutscheine für ein Essen im Dunkeln – Blind Date für Ihre Sinne, die perfekte Auszeit für alle Genießer-Hezen!

Darkdinner Bayern

Erleben Sie das Dark Dinner in Bayern, wo kulinarischer Genuss und ein Hauch von Geheimnis in völliger Dunkelheit aufeinandertreffen. Umgeben von der beeindruckenden Natur und den malerischen Städten des Freistaats, bietet dieses einzigartige Dinner-Erlebnis eine außergewöhnliche Möglichkeit, Ihre Sinne auf eine ganz neue Art zu entdecken.

Ein einzigartiges Konzept

Das Dark Dinner ist nicht nur ein Essen, sondern ein Abenteuer für die Sinne. In völliger Dunkelheit genießen Sie ein mehrgängiges Menü, das mit viel Liebe und Kreativität von erfahrenen Köchen zubereitet wird. Dieses außergewöhnliche Konzept fördert nicht nur das Geschmackserlebnis, sondern schärft auch Ihr Bewusstsein für Texturen und Aromen, die im Alltag oft übersehen werden.

Kulinarische Highlights aus Bayern

Das Dark Dinner in Bayern bietet eine breite Palette an köstlichen Speisen, die regionale Zutaten und bayerische Traditionsgerichte miteinander vereinen. Von zartem Schweinebraten bis hin zu raffinierten vegetarischen Optionen – hier kommt jeder Feinschmecker auf seine Kosten. Jedes Gericht wird in einer einzigartigen Art und Weise präsentiert, und die Überraschung des Geschmacks im Dunkeln macht das Erlebnis besonders spannend.

Eine fesselnde Atmosphäre

Die Dunkelheit sorgt für eine geheimnisvolle und zugleich aufregende Atmosphäre. Während Sie im Dunkeln speisen, werden fesselnde Geschichten und unterhaltsame Erzählungen präsentiert, die das Dinner zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Die Kombination aus Dunkelheit und Erzählkunst schafft eine unbeschreibliche Verbindung zwischen den Gästen und macht das Dark Dinner zu einem

besonderen Ereignis für romantische Abende, Feiern oder einfach nur für ein aufregendes Essen mit Freunden.

Bayern finden Sie derzeit das Dark-Dinner in folgenden Städten:

➡ Forchheim

Schloss Wiesenthau

➡ Füssen

Luitpoldpark-Hotel

➡ Zusmarshausen

ALTE POSTHALTEREI Hotel & Restaurant
Parkhotel Schmid

Weitere Standorte finden Sie hier:

(durch Anklicken der Städtenamen erhalten Sie weitere Informationen)

➡ [Dinner in the Dark in Deggendorf](#)

➡ [Dinner in the Dark in Straubing](#)

➡ [Dinner in the Dark in Regensburg](#)

➡ [Dinner in the in Dark in Seßlach bei Bamberg](#)

➡ [Dinner in the Dark in Bad Berneck bei Bayreuth](#)

➡ [Dinner in the Dark in München](#)

➡ [Dark Dinner in Bad Aibling](#)

➡ [Dark Dinner in Bad Tölz](#)

➡ [Dark Dinner in Eichenried](#)

➡ [Dark Dinner in München](#)

➡ [und weiter Standorte hier](#)



Unsere Stiftung (LCIF): Fundament der Hilfsdienste

Den Helen Kellers von heute helfen

Lion Dr. Francis Onen Sebabi 30. Oktober 2020



Ich bin Dr. Francis Onen Sebabi, Empfänger eines SightFirst-Zuschusses der Lions Clubs International Foundation (LCIF). Ich möchte an andere weitergeben, wie die Unterstützung von LCIF und Lions mein Leben verbessert hat.

Mein Traum ist in Erfüllung gegangen.

Als Allgemeinarzt träumte ich mein ganzes Leben davon, einen Studiengang in einem klinischen Fachgebiet zu machen, aber dies schien ein unerfüllbarer Traum zu sein. Genauer gesagt, bis ich ein Aus- und Fortbildungsstipendium vom Lions Club Uganda und Lions Club Gulu Metropolitan erhielt, das durch LCIF-Gelder im Rahmen des umfassenden SightFirst-Projekts für Augenbehandlungen in Uganda ermöglicht wurde. Ich bin überzeugt, dass jeder Mensch seine besondere Geschichte hat, die es wert ist, zu erzählen.

Zeitgerechte Unterstützung durch LCIF und Lions Clubs

Vor einiger Zeit trat ich dem Lions Club Gulu Metropolitan bei, obwohl ich von vielen anderen gemeinnützigen Organisationen ähnliche Einladungen erhielt. Als

neuer Lion erfuhr ich viel über Helen Keller. Ihre inspirierende Geschichte rührte mich. Ich begann mir vorzustellen, wie viele Menschen wie Helen Keller es wohl in unserer Gesellschaft gibt. Kinder mit Kornea-Rissen oder Augeninfektionen, deren Sehkraft bedroht ist, sind lebende Beispiele für Helen Keller. Ältere Menschen, die ihre Sehkraft aufgrund von Katarakten verloren haben, sind die Helen-Keller-Fälle von heute.

Wie steht es mit Kindern, die nicht zur Schule gehen oder lernen können, weil sie keine Brille haben, die ihre Sehschwäche korrigiert? Oder die bedürftige Person, für die eine angemessene Augenbehandlung unerschwinglich ist? All diese Menschen sind moderne Helen Kellers. Daher beschloss ich, einen Nachdiplomstudiengang in Ophthalmologie zu absolvieren.

Bemühungen, Menschen wie Helen Keller zu helfen

Ich hatte zwar Interesse an einer klinischen Fachrichtung, doch es war schwierig, das Geld für den Kurs zu beschaffen. Die finanzielle Unterstützung der Lions kam gerade zur richtigen Zeit, da ein klinisches Fachstudium aus einem Vollzeitkurs besteht, der von



meinem Wohnort entfernt durchgeführt wird. Das bedeutet, dass man seine Arbeitsstelle verlassen und ohne Einkommensquelle am Kurs teilnehmen muss, was das Ganze sehr erschwert.

Nach Einreichung eines Antrags und Aufnahme in die Lions-Familie ereignete sich etwas Großartiges. Ich sah eine Annonce für ein Lions-Ausbildungsstipendium mit dem Ziel, Augenbehandlungen in der Subregion Acholi anzubieten. Ich bewarb mich also, wurde interviewt und erhielt die finanzielle Unterstützung. Für mich war das ein Wunder. Ich würde jetzt in der Lage sein, mich auf Augenbehandlungen zu spezialisieren! Ich nahm mir fest vor, mich dem schwierigen Kurs zu unterziehen und mich zu bemühen, Augenarzt zu werden. Dann könnte ich nach meiner Rückkehr den Helen Kellers in meinem Gebiet helfen und auch dazu beitragen, dass alle Bedürftigen in anderen Gebieten Behandlungsdienste erhalten.

Die finanzielle Unterstützung der Lions hat mir bisher ermöglicht, mein Studium ununterbrochen fortzusetzen. Obwohl ich motiviert und entschlossen war, hätte ich diesen Kurs ohne die finanzielle Unterstützung nicht absolvieren können.

Ich stehe jetzt kurz vor meinem Abschluss als vollausgebildeter Augenarzt. Mein Traum, der noch vor kurzem unmöglich erschien, geht endlich in Erfüllung.

Worte allein können nicht ausdrücken, wie dankbar ich dafür bin, dass mir die finanzielle Unterstützung der Lions ermöglicht hat, meinen Master of Medicine in Ophthalmologie zu erwerben. Mein Stipendium wird Menschen zugutekommen, die Augenbehandlungen benötigen. Die Helen Kellers von heute sind letztendlich die Gewinner dieses Stipendiums.

Die globale Stiftung ermöglicht Lions-Hilfeleistungen

Dank der Unterstützung des LCIF-SightFirst-Zuschusses hat sich die in der Subregion Acholi in Nord-Uganda befindliche Augenabteilung Gulu Regional Referral von einer Augenklinik in ein regionales Kompetenzzentrum entwickelt, das kurative und präventive Augenbehandlungsdienste, Ausbildung und Forschung anbietet. Die Nachfrage an und Inanspruchnahme von ophthalmischen Dienstleistungen ist allmählich angestiegen und die Augenbehandlungsdienste werden in ganz Uganda, im Südsudan und der demokratischen Republik Kongo genutzt. Die durch SightFirst ermöglichte Unterstützung hat die Abteilung in eine der besten Ophthalmologie-Einrichtungen im Land verwandelt, in der umfassende Augenbehandlungsdienste im Einklang mit den „Universal Eye Health Strategies of Vision 2020“ angeboten werden.

LCIF ist der für die Zuschussgewährung zuständige Zweig der Vereinigung und ermöglicht es den Lions, vor Ort und weltweit mehr Gutes zu tun. Der Großteil der finanziellen Mittel, die LCIF erhält, stammt von Lionsmitgliedern. Hundert Prozent jeder Spende unterstützen die Hilfeleistungen der Lions durch LCIF-Zuschüsse und -Programme.

Erfahren Sie mehr über LCIF-Zuschüsse

#WeServe

Lion Dr. Francis Onen Sebabi ist Mitglied im Lions Club Gulu Metropolitan und Absolvent eines Masters Degree of Medicine in Ophthalmologie (MAK).

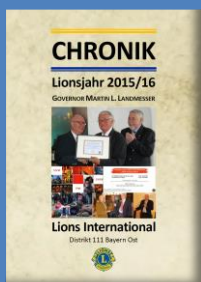
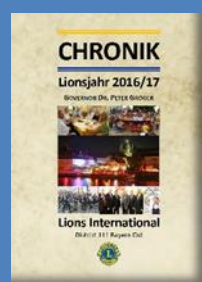
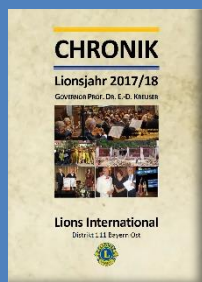
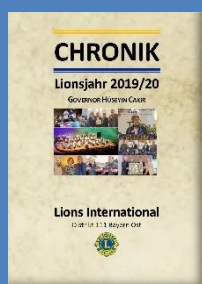
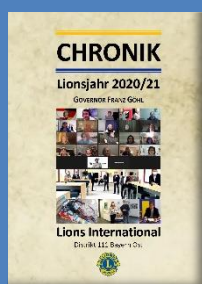
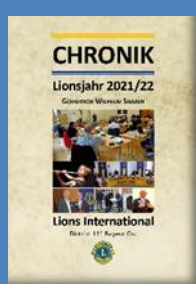
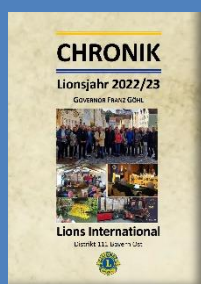
Quelle: LCI



CHRONIKEN 2015/24 UNSERES DISTRIKTES 111 BAYERN OST

Auf der Basis unserer **BO**Newsletter haben wir für die vergangenen acht Jahre jeweils eine Chronik unseres Distriktes Bayern Ost zusammengestellt, die natürlich allen Lions gerne zur Verfügung stehen. So können Sie sich in der Rückschau einen Überblick über die vielseitigen und interessanten Activities unserer Clubs verschaffen. Durch einen Klick auf die jeweiligen Titelseiten können Sie die Jahres-Chroniken direkt downloaden.

Archivierte Chroniken und **BO**Newsletter finden Sie **hier**:



TERMINE UNSERES DISTRIKTES 111 BAYERN OST

29.05 - 01.06.2025	Kongress der Deutschen Lions in München
01.06.2025	Helen-Keller-Tag
01.07.2025	Wir starten in das neue Lions-Jahr 2025/26
06.07.2025	Kabinettsübergabe
13. bis 17.07.2025	108. Inter-national Convention Orlando, Florida, USA
12. bis 14.09.2025	Fachtagung der Deutschen Lions in Bonn
17.09.2025	Kabinettsitzung
15.10.2025	1. Zonentreffen: Region 1, Zone 1
18.10.2025	1. Distriktversammlung 2025/26 in Oberalteich
05. bis 08.11.2025	Europa Forum in Dublin/Irland
26.11.2025	Kabinettsitzung
25.01.2026	Leadership-Seminar 2026 Teil 1 Online
04.03.2026	Kabinettsitzung
22. bis 23.03.2026	Leadership-Seminar 2026 Teil 2 in Neu-markt
14. bis 17.05.2026	Kongress der Deutschen Lions in Stuttgart
03.-06.07.2026	109 International Convention Orlando, USA
22.-25.10.2026	Europa Forum in Karlsruhe
06. bis 09.05.2027	Kongress Deutscher Lions in Hof
02.-06.07.2027	110. International Convention Washington, D.C., USA
05.-07.11.2027	Europa Forum in Venedig, Italien
23.-27.06.2028	111 International Convention Singapur
2028	Europa Forum in Budapest, Ungarn
11.-14.06.-2028	Kongress Deutscher Lions in Freiburg i.Br.
29.06.-03.07.2029	112. International Convention Minneapolis, USA
2030	113. International Convention St. Antonio, TX, USA
2031	114 International Convention Helsinki, Finnland

Terminänderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Internetseite unter:



IMPRESSUM

V.i.S.d. Telemediengesetzes:
PDG Martin L. Landmesser (MLL)

Ausgabe: Lionsjahr 2024/25 = 10. Jahrgang

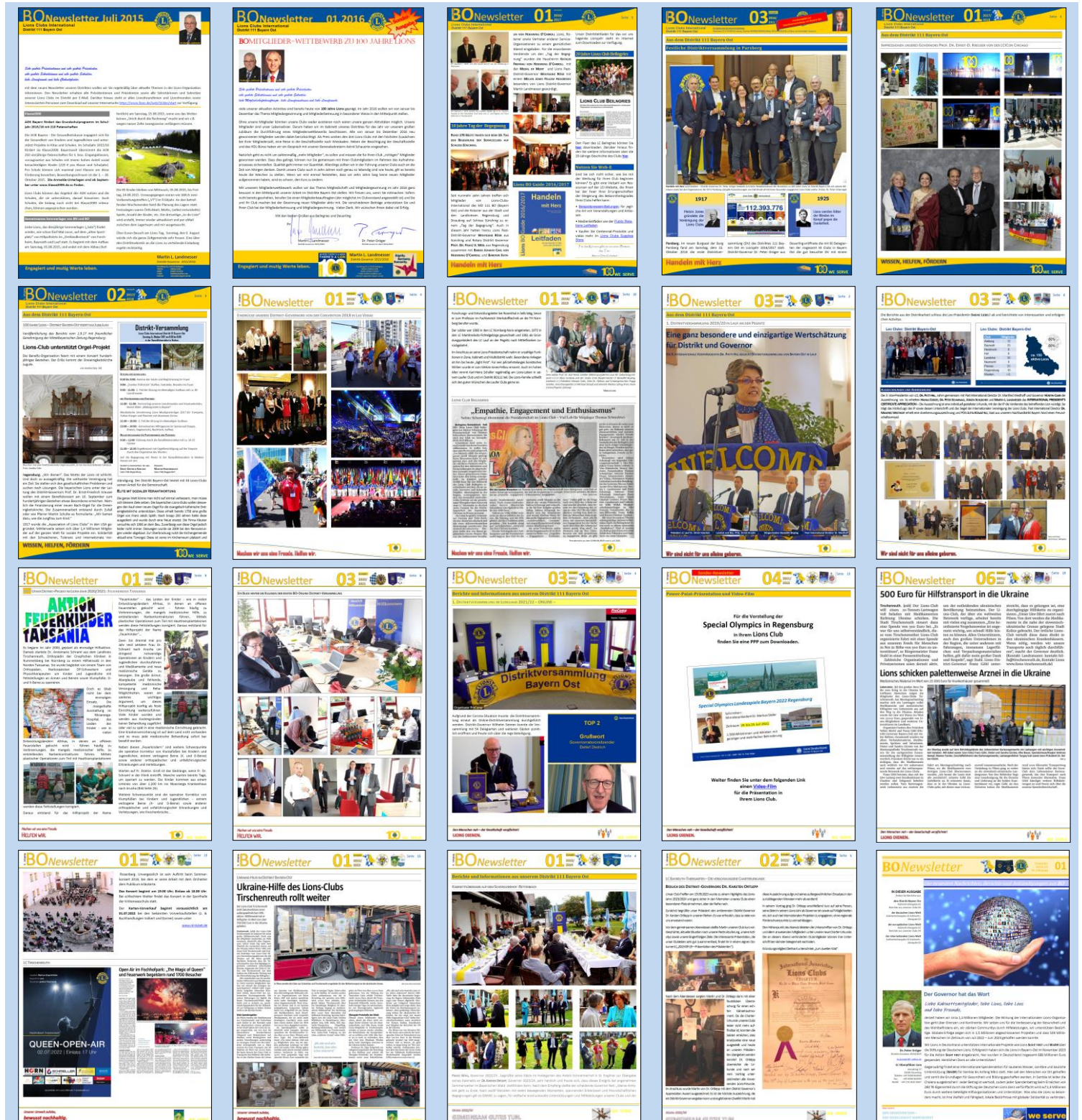
Redaktion: Lions Clubs International Distrikt 111 Bayern Ost, PDG Martin L. Landmesser, Kevenhüller Straße 6, D-92339 Beilngries, Telefon: 49 8461 8281, Mobil: 49 160 1515 816, E-Mail: landmesser@live.com

Für Qualität sowie Richtigkeit der Beiträge und Fotos sind die jeweiligen Einsender verantwortlich.

Texte und Bilder in diesem Sondernewsletter von Lions Deutschland werden mit freundlicher Genehmigung von Lions Deutschland abgedruckt. Texte und Bilder von Lions International werden mit freundlicher Genehmigung von LCI abgedruckt und Bilder von Helen Keller, soweit sie nicht Rechtefrei sind, mit freundlicher Genehmigung des Helen Keller Instituts der University Blvd., Birmingham, Alabama.



IMPRESSIONEN AUS 10 JAHREN BONNEWSLETTER



Ein Newsletter lebt von den Informationen, die aus den Clubs kommen. **Herzlichen Dank dafür**, dass Sie uns in den vergangenen Jahren regelmäßig Informationen aus Ihren Clubs zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft regelmäßig mit Bildern und Texten versorgen, damit unser Newsletter weiterhin als BO-Informationsmedium lebt. Bitte lassen Sie uns Texte als Word-Datei und Fotos als JPG-Dateien zukommen. Danke.

